

253-161 Wahlseminar Planungs- und Bauökonomie

Inhalt der Lehrveranstaltung

Das Wahlseminar stellt die erste "Wissenschaftliche Auseinandersetzung" im Rahmen des Architekturstudiums dar. Anhand von architektonischen Problemstellungen sollen bautechnische Belange im Spannungsfeld zwischen Theorie und Praxis untersucht werden. Neben Recherchen im klassischen Sinn sollen Untersuchungen zu bautechnisch relevanten Themen insbesondere vor Ort, an der Stelle des Bauens - der Baustelle - angestellt werden. Die Auseinandersetzung in der zeitlichen Verfolgung eines Baugeschehens umfasst die Analyse, Dokumentation und Reflexion.

Methoden

Das Seminar wendet sich an Architekturstudenten, die in den Bereichen Hochbauplanung, Ausschreibung, Vergabe und Bauüberwachung oder der Betreuung von Gebäuden im Bestand tätig werden wollen. Im Sinne einer fachbezogenen Fortbildung dient die Aufgabenstellung der Auseinandersetzung mit Praxis und Theorie - Planung und Realität. Diese Arbeit soll zeigen, dass der/die Student/in in der Lage ist, eine konkrete Problemstellung in einer begrenzten Zeit zu lösen und entsprechend zu dokumentieren.

Prüfungsmodus

Schriftlich und Mündlich

Weitere Informationen



Inhalt der Lehrveranstaltung

Das Wahlseminar stellt die erste "Wissenschaftliche Auseinandersetzung" im Rahmen des Architekturstudiums dar. Anhand von architektonischen Problemstellungen sollen bautechnische Belange im Spannungsfeld zwischen Theorie und Praxis untersucht werden. Neben Recherchen im klassischen Sinn sollen Untersuchungen zu bautechnisch relevanten Themen insbesondere vor Ort, an der Stelle des Bauens - der Baustelle - angestellt werden. Die Auseinandersetzung in der zeitlichen Verfolgung eines Baugeschehens umfasst die Analyse, Dokumentation und Reflexion.

Methoden

Das Seminar wendet sich an Architekturstudenten, die in den Bereichen Hochbauplanung, Ausschreibung, Vergabe und Bauüberwachung oder der Betreuung von Gebäuden im Bestand tätig werden wollen. Im Sinne einer fachbezogenen Fortbildung dient die Aufgabenstellung der Auseinandersetzung mit Praxis und Theorie - Planung und Realität. Diese Arbeit soll zeigen, dass der/die Student/in in der Lage ist, eine konkrete Problemstellung in einer begrenzten Zeit zu lösen und entsprechend zu dokumentieren.

Prüfungsmodus

Schriftlich und Mündlich

Weitere Informationen



[Anmeldung](#) | [Vorstellung](#) | [Ablauf](#) | [Ausarbeitung](#) | [Abgabe](#) | [Upload](#) | [Archiv](#)

Lehre

Best Teaching Awards

Nominierung

Lehrangebot

Lehrveranstaltungen
Studienangebot
Abschlussarbeiten

Studienbewerbung

LVA Cockpit

Favoriten
Nachrichten
Kalender
Zeugnisse
Student Self Service
STEOP Status
Studienabschluss

Meine Lehre

LVA Administration
Prüfungen
Abhaitemeldung
Studierendendaten
TAN Briefe

Abschlussarbeiten

Meine Arbeiten
Administration
Übermittlung Noten

Mobility Services

Administration

LVA Bewertung

253.161: Wahlseminar Planungs- und Bauökonomie

2021W, SE, 3.0h, 4.0EC, wird geblockt abgehalten

Serientermin - Seminar

Zeitraum	13.10.2021 - 26.01.2022
Zeit	11:00 - 13:00
Erstellt am	30.07.2021 13:33
Zuletzt verändert	18.08.2021 12:33
Koordiniert von	Berthold, Manfred; Ao.Univ.Prof. Arch. Dipl.-Ing. Dr.techn.

Tag	Von	Bis	Ort	Status	Beschreibung	
Mi.	13.10.2021 11:00	13.10.2021 13:00	Hörsaal 14	✘	Seminar	Bearbeiten Löschen
Mi.	27.10.2021 11:00	27.10.2021 13:00	Hörsaal 14	✘	Seminar	Bearbeiten Löschen
Mi.	17.11.2021 11:00	17.11.2021 13:00	Hörsaal 14	✘	Seminar	Bearbeiten Löschen
Mi.	01.12.2021 11:00	01.12.2021 13:00	Hörsaal 14	✘	Seminar	Bearbeiten Löschen
Mi.	15.12.2021 11:00	15.12.2021 13:00	Hörsaal 14	✘	Seminar	Bearbeiten Löschen
Mi.	12.01.2022 11:00	12.01.2022 13:00	Hörsaal 14	✘	Seminar	Bearbeiten Löschen
Mi.	26.01.2022 11:00	26.01.2022 13:00	Hörsaal 14	✘	Seminar	Bearbeiten Löschen

Manfred Berthold
Prof Arch DI Dr

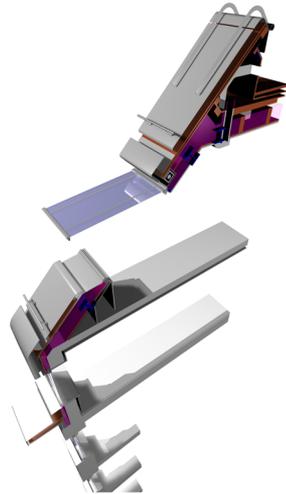


Abb. Skala Robin: Sanierung Subenbastei Wien, Arch. Steffel, Gressnbauer, Seminararbeit 2007

Wahlseminar Planungs- und Bauökonomie | Übersicht

Das Seminar wendet sich an Architekturstudierenden, die in den Bereichen Hochbauplanung, Ausschreibung, Vergabe und Bauüberwachung oder der Betreuung von Gebäuden im Bestand tätig werden wollen. Im Sinne einer fachbezogenen Fortbildung dient die Aufgabenstellung der Auseinandersetzung mit Praxis und Theorie - Planung und Realität. Diese Arbeit soll zeigen, dass der/die Student/in in der Lage ist, eine konkrete Problemstellung in einer begrenzten Zeit zu lösen und entsprechend zu dokumentieren.

- Anmeldung
- Vorstellung
- Ablauf
- Ausarbeitung
- Abgabe
- Upload
- Archiv

Manfred Berthold
Prof Arch DI Dr

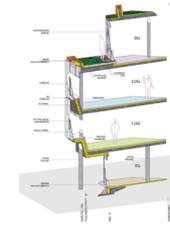


Abb. Neumann Hangölg: St. Anna Kinderklinik Wien, Arch. Hohenegger, Seminararbeit 2007

Wahlseminar Planungs- und Bauökonomie | Ablauf

Das Wahlseminar stellt die erste wissenschaftliche Auseinandersetzung im Rahmen des Architekturstudiums dar. Anhand von architektonischen Problemstellungen sollen bautechnische Belange im Spannungsfeld zwischen Theorie und Praxis untersucht werden. Neben Recherchen im klassischen Sinn sollen Untersuchungen zu bautechnisch relevanten Themen insbesondere vor Ort, an der Stelle des Bauens - der Baustelle - angeführt werden. Die Auseinandersetzung in der zeitlichen Verfolgung eines Baugeschehens umfasst die Analyse, Dokumentation und Reflexion.

Inhaltsverzeichnis

- A. Allgemeines
- B. Termine
- C. Ablauf
 - I. Innerhalb des Studienjahres
 - II. Lehrveranstaltungsreihe Ziten
- D. Bewertung
 - I. Synchronität des Baugeschehens
 - II. Seminaristischer zeitlicher Ablauf
- E. Bewertungskriterien der Arbeit
 - I. Bewertungskriterien der Arbeit
 - II. Diskussionskriterien und Disputation

A. Allgemeines

Das Wahlseminar Planung und Bauökonomie wendet sich an Architekturstudierenden, die in den Bereichen Hochbauplanung, Ausschreibung, Vergabe und Bauüberwachung oder der Betreuung von Gebäuden im Bestand tätig werden wollen. Im Sinne einer fachbezogenen Fortbildung dient die Aufgabenstellung der Auseinandersetzung mit Praxis und Theorie - Planung und Realität. Diese Arbeit soll zeigen, dass der/die Student/in in der Lage ist, eine konkrete Problemstellung in einer begrenzten Zeit zu lösen und entsprechend zu dokumentieren.

B. Termine

Das Wahlseminar findet im überschaubaren Rahmen von semesterweisen Vorlesungen, den Austausch und Vertiefung von 30 Minuten in je zweiwochen Teilvernehmstunden gemeinsam statt.

I. Innerhalb des Studienjahres

Jeweils donnerstags von 10⁰⁰ bis 10³⁰ Uhr in den Räumlichkeiten des Instituts (TU Wien Hauptgebäude, Karlsplatz 13, Stiege 4, 3. Stock). Die genaue Semestertermine sind im 105 in der Rubrik DA Termine der Lehrveranstaltung im 105, die Laufbahnkriterien können unter „Studienform“ eingesehen werden.

II. Lehrveranstaltungsreihe Ziten

Nur nach persönlicher Vereinbarung.

C. Ablauf

Der Ablauf des Wahlseminars beinhaltet neben dem Erlesen des Baugeschehens, die Kontaktarbeiten mit den Planungsverantwortlichen/Architekten, Gespräche, seminaristische Diskussion und Disputation.

I. Synchronität des Baugeschehens

Der zeitliche Ablauf des Seminars soll synchron mit der laufenden Baugeschehens erfolgen. Der zeitliche Ablauf im Erlesen des Baugeschehens umfasst die Kontaktarbeiten mit den Planern/Architekten bzw. Bauleitung und Aufführenden Ziten mit die

Das Erlesen passiert auf fotografischer Basis (genauer Angabe des Ortes der Aufnahme, Datum, Zeit, Mensch, Kamera), Gesprächs mit dem oben genannten Personen (genauer Angabe des Ortes des Gesprächs, Namen des Gesprächspartners, zeitlicher Gesprächsrahmen, Inhalt des Gesprächs).

II. Seminaristischer zeitlicher Ablauf

- I. Einführung

Manfred Berthold
Prof Arch DI Dr

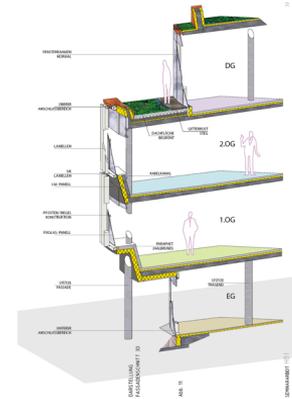


Abb. Neumann Hangölg: St. Anna Kinderklinik Wien, Arch. Hohenegger, Seminararbeit 2007

Wahlseminar Planungs- und Bauökonomie | Ablauf

Das Wahlseminar stellt die erste wissenschaftliche Auseinandersetzung im Rahmen des Architekturstudiums dar. Anhand von architektonischen Problemstellungen sollen bautechnische Belange im Spannungsfeld zwischen Theorie und Praxis untersucht werden. Neben Recherchen im klassischen Sinn sollen Untersuchungen zu bautechnisch relevanten Themen insbesondere vor Ort, an der Stelle des Bauens - der Baustelle - angeführt werden. Die Auseinandersetzung in der zeitlichen Verfolgung eines Baugeschehens umfasst die Analyse, Dokumentation und Reflexion.

Inhaltsverzeichnis

- A. Allgemeines
- B. Termine
- C. Ablauf
 - I. Innerhalb des Studienjahres
 - II. Lehrveranstaltungsreihe Ziten
- D. Bewertung
 - I. Synchronität des Baugeschehens
 - II. Seminaristischer zeitlicher Ablauf
- E. Bewertungskriterien der Arbeit
 - I. Bewertungskriterien der Arbeit
 - II. Diskussionskriterien und Disputation



Manfred Berthold
Prof Arch DI Dr

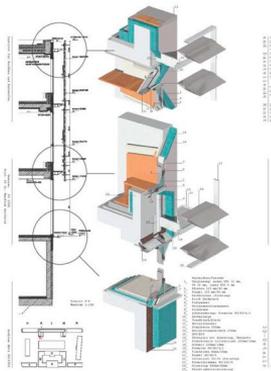


Abb. Metz Andreas: Universität für Musik und Darstellende Kunst, Arch. Gallhofer, Seminararbeit 2008

Wahlseminar Planungs- und Bauökonomie | Ausarbeitung

Ausarbeitung der Seminararbeit. Das Wahlseminar stellt die erste wissenschaftliche Auseinandersetzung im Rahmen des Architekturstudiums dar. Anhand von architektonischen Problemstellungen sollen bautechnische Belange im Spannungsfeld zwischen Theorie und Praxis untersucht werden. Neben Recherchen im klassischen Sinn sollen Untersuchungen zu bautechnisch relevanten Themen insbesondere vor Ort, an die Stelle des Bauers – der Baustelle – angestellt werden. Die Auseinandersetzung in der zeitlichen Verfolgung eines Baugeschehens umfasst die Analyse, Dokumentation und Reflexion.

Inhaltsverzeichnis

- A. Allgemeines
- B. Thema
 - I. Inhalt
 - II. Ziel
- C. Arbeitsschritte
 - I. Erfassen des Baugeschehens
 - II. Konfrontation
 - III. Analyse
 - IV. Reflexion
- D. Ausarbeitung
 - I. Formal
 - II. Umfang
 - III. Gliederung
- E. Zitiertweise und Quellenangabe
 - I. Zitate
 - II. Anmerkungen
 - III. Literaturverzeichnis

Manfred Berthold
Prof Arch DI Dr

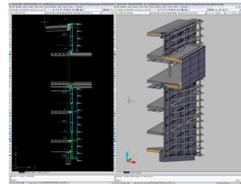


Abb. Weigl Johannes: T-Center Bz. Wien, Arch. Dornig, Gindlhuber, T-Team Seminararbeit 2003

Wahlseminar Planungs- und Bauökonomie | Anmeldung

Die Anmeldung der Seminararbeit erfolgt nach dem vom Dekanat vorgestellten Prozedere. Die Annahme des Themas/Bauobjektes/Baustelle erfolgt nach Vorstellung und Diskussion im Rahmen des Seminars durch den Betreuer.

Die Anmeldung setzt sich aus folgenden Schritten zusammen:

- A. Anmeldung über TISS
- B. Bekanntgabe Thema
- C. Upload Steckbrief

A. Anmeldung im TISS

Für die Betreuung der Arbeit im Rahmen des Seminars Planungs- und Bauökonomie ist die Anmeldung der Seminararbeiten erfolgt über das Bewertungstool im TISS. Ist die Zuteilung (Dekanat) erfolgt ist eine weitere Anmeldung nicht mehr erforderlich. Den Weiteren Ablauf können sie auf der Internetseite zur Lehrveranstaltung entnehmen. → [TISS-Lehrveranstaltungsseite](#)

B. Bekanntgabe Thema

Die Bekanntgabe des Themas/Bauobjekts/Baustelle erfolgt direkt im Seminar. Die Annahme des Themas/Bauobjektes/Baustelle erfolgt nach Vorstellung und Diskussion durch den Betreuer. Das eingereichte Thema ist auf der verteilte Arbeitsblätter. Der genaue Wortlaut des Titels kann/verändert sich auch erst im Laufe der Bearbeitung herauskristallisieren.

C. Upload Steckbrief

Für die Sicher- und Klarstellung der Bearbeitung des Themas/Bauobjektes/Baustelle ist ein Steckbrief (i.d.R. eine Seite als pdf) mit der Kurzbeschreibung des Objektes, des/der Bearbeiteten und der Beginn der Arbeit zu erstellen und als Upload auf den Institutserver durchzuführen. Unter dem Link Upload der Lehrveranstaltungsinterseite sind die formalen Schritte dargestellt. → [Upload Steckbrief](#)

- Inhaltsverzeichnis
- Lehrveranstaltung
- Oben
- Startseite



Manfred Berthold
Prof Arch DI Dr

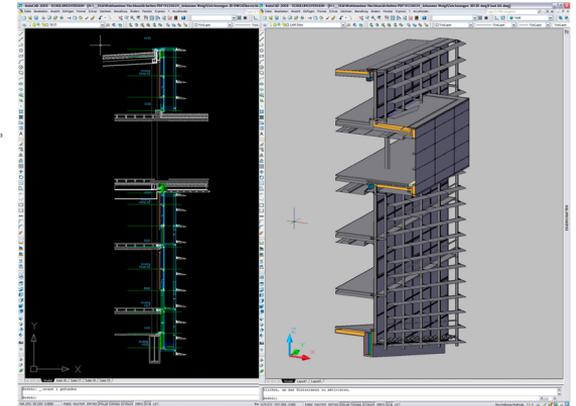


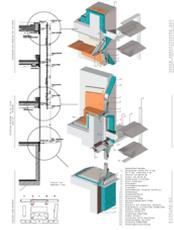
Abb. Weigl Johannes: T-Center

Wahlseminar Planungs- und Bauökonomie | Anmeldung

Die Anmeldung der Seminararbeit erfolgt nach dem vom Dekanat vorgestellten Themas/Bauobjektes/Baustelle erfolgt nach Vorstellung und Diskussion im Rah

Die Anmeldung setzt sich aus folgenden Schritten zusammen:

- A. Anmeldung über TISS
- B. Bekanntgabe Thema
- C. Upload Steckbrief



Wahlseminar Planungs- und Bauökonomie | Abgabe

Die Abgabe der Seminararbeit erfolgt ausschließlich digital und muss nicht ausgedruckt werden. Die anhand von architektonischen Problemstellungen untersuchten bautechnischen Belange im Spannungsfeld zwischen Theorie und Praxis sind von Interesse. Sie sind neben den Originaldaten in PDF-Format auch als recherchiertes, überarbeitetes und gezeichnetes Originaldateien Teil der Seminararbeit und ebenso abzugeben. Das recherchierte Material umfasst neben Plänen, Skizzen auch im Zuge der Untersuchungen zu den bautechnisch relevanten Themen insbesondere die vor Ort - an der Stelle des Bauens - der Baustelle - eigene angefertigten Fotos, Skizzen, Notizen, die die Auseinandersetzung in der zeitlichen Verfolgung eines Baugeschehens umfassende Analyse und Reflexion dokumentieren.

- A. Abgabe
 - I. Datenmaterial
 - II. Upload
 - III. Layout

Das Wahlseminar stellt die erste wissenschaftliche Auseinandersetzung im Rahmen des Architekturstudiums dar. Diese Auseinandersetzung, die in weiterer Folge auch die Diplomarbeiten, Dissertationen in verschiedenen wissenschaftlichen Standard auszuführen. Auf korrekten Umgang und Umgang mit Abdrucken und Quellen der Arbeit zu achten. Die Arbeit soll in digitaler Form und gezeichnete Originaldateien abgeben. Die Originaldateien sind im PDF-Format zu erstellen. Die Originaldateien sind im PDF-Format zu erstellen. Die Originaldateien sind im PDF-Format zu erstellen.

- I. Datenmaterial
 - Die Abgabe enthält identische Original-Daten.
 - Die Abgabe der Arbeit erfolgt nur in digitaler Form.
 - Die detaillierte Abgabe der Arbeit erfolgt differenziert in folgenden Verzeichnissen:
 - a) schriftliche Ausarbeitung (Design & PDF)
 - b) Pläne und 3D-Modelle (DWG)
 - c) Fotos, Renderings (PNG bzw. JPG, PDF) in reinerster Auflösung von 300 dpi
 - d) Katalogreferenzierung (EXL)
 - e) Sonstiges

- II. Upload
 - Die Upload besteht aus dem oben angeführten Datenmaterial.
 - Die Datenname und -beschreibung und -Beschreibung siehe [Lernzettel Wahlseminar](#).

Das Hauptbetriebsfeld enthält ist folgend zu beschreiben:
 Matrikelnummer_Nachname_Vorname (z.B. 1234567_Mustermann_Gabriele)
 Identische Datenname Ingenieur und Matrikelnummer_Nachname_Vorname_Zuletzt_Inhalt

- III. Layout
 - Die Vorlage für das Layout der Arbeit dient als Richtschnur.
 - Gültig: Layout-Vorlage als PDF
 Siehe [Layout-Vorlage als PDF](#)
 - Ein Abweichen sollte nur in Ausnahmefällen - um eine bessere Lesbarkeit der Arbeit zu ermöglichen - erfolgen.

- Inhaltsverzeichnis
- Lernzusammenfassung
- Daten
- Startseite

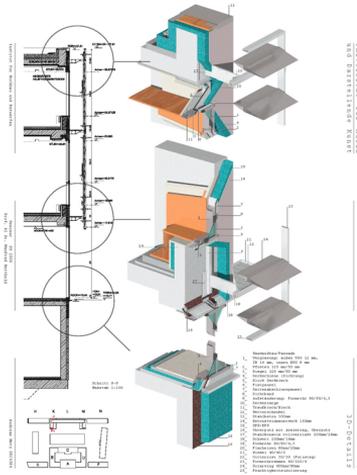
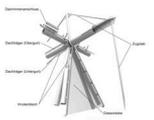


Abb. Metz Adress: Universität für Musik und Darstellende Kunst, Arch. Gallister, Seminararbeit 2006

Wahlseminar Planungs- und Bauökonomie | Abgabe

Die Abgabe der Seminararbeit erfolgt ausschließlich digital und muss nicht ausgedruckt werden. Die anhand von architektonischen Problemstellungen untersuchten bautechnischen Belange im Spannungsfeld zwischen Theorie und Praxis sind von Interesse. So ist neben den finalen Druckdatei in PDF-Format auch die recherchierten, überarbeiteten und gezeichneten Originaldateien Teil der Seminararbeit und ebenso abzugeben. Das recherchierte Material umfasst neben Plänen, Skizzen auch im Zuge der Untersuchungen zu den bautechnisch relevanten Themen insbesondere, die vor Ort - an der Stelle des Bauens - der Baustelle - eigens angefertigten Fotos, Skizzen, Notizen, die die Auseinandersetzung in der zeitlichen Verfolgung eines Baugeschehens umfassende Analyse und Reflexion dokumentieren.

- A. Abgabe
 - I. Datenmaterial
 - II. Upload
 - III. Layout



Wahlseminar Planungs- und Bauökonomie | Upload

Wichtig ist, dass die Originaldateien im PDF-Format für die Upload, wie Datenname, Matrikelnummer, Nachname, Vorname, Datum, Inhalt und die Originaldateien abgeben. Die Originaldateien sind im PDF-Format zu erstellen.

- Inhaltsverzeichnis**
 - I. Inhaltsverzeichnis
 - II. Lernzusammenfassung
 - III. Daten
 - IV. Startseite
- Datenbeschreibung**
 - I. Datenname
 - II. Matrikelnummer
 - III. Nachname
 - IV. Vorname
 - V. Datum
 - VI. Inhalt
 - VII. Dateisuffix
- Einrichten FTP-Zugang**
 - I. Einrichten FTP-Zugang

A. Verzeichnis- und Datenname

- 1. ZIP-Verzeichnis
 - Das Verzeichnis soll in einem geeigneten Kompatibilitätstyp aufweisen. Spezielle oder proprietäre Merkmale des ZIP-Verzeichnisses (z.B. Password, Software etc.) sind nicht zulässig.
 - Der Verzeichnisname besteht aus: [Lernzusammenfassung](#) | [Matrikelnummer](#) | [Nachname](#) | [Vorname](#) | [Datum](#)
- 2. Datenname
 - Lebenslaufdatengenerator_Matrikelnummer_Nachname_Inhalt_Datum.pdf
 - 1.0 Nachname: Eingabe des Lebenslaufdatengenerators als möglich Datum (z.B. 201601)
 - Verzeichnis
 - 2. Matrikelnummer: Eingabe der folgenden Matrikelnummer ohne Buchstaben (z.B. 1234567)
 - Verzeichnis
 - 3. Name: Gibt den Namen des Verzeichnisses an (z.B. Mustermann_Gabriele)
 - 4. Vorname: Gibt den Namen des Verzeichnisses an (z.B. Mustermann_Gabriele)
 - 5. Datum: Eingabe des Datums (z.B. 20160101)
 - 6. Inhalt: Eingabe des Inhalts (z.B. 1234567890)
 - 7. Dateisuffix: Das Dateisuffix nach der Dateierweiterung (z.B. .pdf) muss die Dateierweiterung des Verzeichnisses sein (z.B. .zip, .rar, .doc, .docx, .pdf, etc.)

Beispiel eines korrekten Daten-Verzeichnisses: [20160101_Mustermann_Gabriele_Mustermann_Gabriele_20160101.zip](#)

B. Datenbeschreibung

- 1. Eigenschaftsstruktur
 - Für die Eingabe von Titel, Beschreibung, etc., muss die Daten mit mehreren Eigenschaften angefüllt werden und im Anschluss an die Datenstruktur in einer bestimmten Reihenfolge angefüllt werden. Weitere Informationen zur Datenstruktur sind im [Lernzettel](#) zu finden.



- 1. Titel: Lebenslaufdatengenerator, Prof. Dr. Dr. Manfred Berthold
- 2. Name: Mustermann, Gabriele, 20160101, 1234567890, Manfred Berthold
- 3. Adresse: Matrikelnummer, Vorname, Nachname

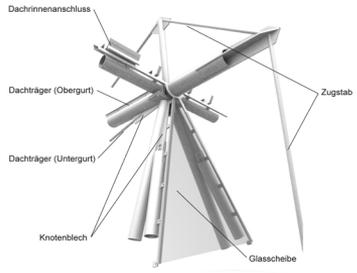


Abb. Ederjan Daniel: Galzgbahn Arlberg, edran architects, Seminararbeit 2008

Wahlseminar Planungs- und Bauökonomie | Upload

Upload-Wegweiser als Beschreibung der Vorgehensweise für die Uploads, wie Arbeitsproben, Zwischenpräsentationen sowie finale Abgabe der Seminararbeit.

Inhaltsverzeichnis

- A. Verzeichnis- und Datenname
 - I. ZIP-Verzeichnis
 - II. Verzeichnis- und Datenname
 - 1. W-Nummer
 - 2. Matrikelnummer
 - 3. Name
 - 4. Inhalt
 - 5. Dateisuffix

- B. Datenbeschreibung
 - I. Eigenschaftsstruktur
 - 1. Titel
 - 2. Thema
 - 3. Autoren
 - 4. Kommentar

- C. Upload Server
 - I. Explorer
 - 1. Drag & Drop
 - 2. Verbindungsherstellung
 - II. FTP
 - 1. Einrichten FTP-Zugang

Seminararbeit:

Projekttitle (Jahr), Name Architekt**Eine analytische Auseinandersetzung in den Punkten des Planungs- und Bauprozesses sowie der Kostenberechnung**

Lehrveranstaltung:

SE 253.161 | Wahlseminar Planungs und Bauökonomie, 3,0 ECTS

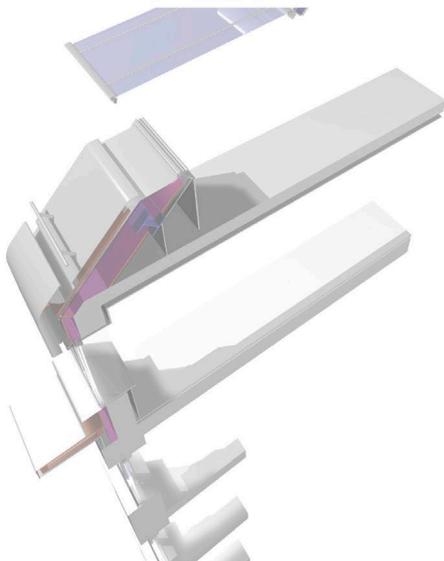
VerfasserIn Seminararbeit:

Max Musterfrau

Mat. Nr.: 0123456 T: +43 000 000 000 0 E: e0123456@student.tuwien.ac.at

Ort, Datum:

Wien im Monat Jahr

TU
W 253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vortragender: Manfred Berthold | 2013 S0123456 | Max Musterfrau
Projekt | Architekt

2

TU
W 253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vortragender: Manfred Berthold | 2013 S0123456 | Max Musterfrau
Projekt | Architekt**Überschrift**Quellenangabe auf Höhe des
Bildes oder des Zitates 1

Ausarbeitung der Seminararbeit. Das Wahlseminar stellt die erste wissenschaftliche Auseinandersetzung im Rahmen des Architekturstudiums dar. Anhand von architektonischen Problemstellungen sollen bautechnische Belange im Spannungsfeld zwischen Theorie und Praxis untersucht werden. Neben Recherchen im klassischen Sinn sollen Untersuchungen zu bautechnisch relevanten Themen insbesondere vor Ort, an der Stelle des Bauens - der Baustelle - angestellt werden. Die Auseinandersetzung in der zeitlichen Verfolgung eines Baugeschehens umfasst die Analyse, Dokumentation und Reflexion.

Das Wahlseminar Planungs- und Bauökonomie wendet sich an Architekturstudenten, die in den Bereichen Hochbauplanung, Ausschreibung, Vergabe und Baubewachung oder der Betreuung von Gebäuden im Bestand tätig werden wollen. Im Sinne einer fachbezogenen Fortbildung dient die Aufgabenstellung der Auseinandersetzung mit Praxis und Theorie – Planung und Realität. Diese Arbeit soll zeigen, dass der/die BearbeiterIn in der Lage ist, eine konkrete Problemstellung in einer begrenzten Zeit zu lösen und entsprechend zu dokumentieren.

Das Seminarthema setzt am Ort der Umsetzung von Architektur an. Die bautechnische Auseinandersetzung ist dabei Thema der Seminararbeit. Anhand einer aktuellen Baustelle sollen Details und ihre Praxislösungen in fotografischer und planerischer Form erfasst, dokumentiert und reflektiert werden. Die bautechnische Lösung einer Fassade vom Entwurf zur Ausführung und deren Realisierung in der Praxis stellen den Kern der Arbeit dar. Neben der wissenschaftlichen Dokumentation soll die Arbeit ebenso die Reflexion und kritische Auseinandersetzung mit dem Detail vom Entwurf bis hin zur Umsetzung beinhalten. Technische, funktionelle und bauökonomische Anforderungen prägen hochbautechnische Lösungen. Die Detailausbildung ist

die konstruktive Antwort auf eine gewisse Problemstellung, die durch den Prozess der Planung entwickelt und letztendlich realisiert wird.

Kontaktaufnahme mit den Planervertretern/Architektinnen und Interview des in der Errichtung befindlichen Bauwerks. Die Umsetzung eines Entwurfs in der Ausführungs- und Detailplanung ist im Wesentlichen bestimmt durch: den ökonomischen Einsatz der Mittel, die logische Anwendung von Materialien, die richtige Dimensionierung von Konstruktionen. Das Erfassen passiert auf fotografischer Basis (genaue Angabe des Ortes der Aufnahme, Datum, Zeit, Blende, Kamera).

Auseinandersetzung mit Praxis und Theorie / Planung und Realität: Baustellenbesuch (Anmerkung: Ein Baustellenbesuch sollte nach Absprache mit der Baustellenleitung erfolgen. Studenten haften für sich selbst). Anreiz und mögliche Beteiligung in einem Architekturbüro. (Architekt bekommt von seinem Projekt 3D-Fassadenschnitt) Analyse realisierter Baukonstruktionen in der Detailbetrachtung anhand von Beispielen aktueller Baustellen. Folgenden Fragestellungen sollen in der Arbeit Beachtung finden: Darstellen der ausschlaggebenden Probleme, die zur Entwicklung der Details geführt haben?

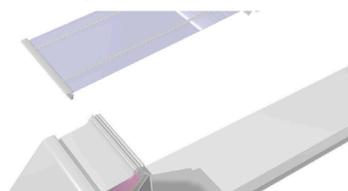
Aus welchem Grund wurde das Detail gerade so gelöst? Planung ist Problemlösung. Welche primären Funktion[en] hat das Detail im gewählten Objekt zu erfüllen? Reflexion des Details zum Gesamtkonzept der Planung. Welche Anforderungen an die Konstruktion/Gestaltung sind konsequent, welche mittels Kompromissen realisiert worden?

Das Wahlseminar stellt die erste wissenschaftliche Auseinandersetzung im

Überschrift

in der Lage ist, eine konkrete Problemstellung in einer begrenzten Zeit zu lösen und entsprechend zu dokumentieren.

Das Seminarthema setzt am Ort der Umsetzung von Architektur an. Die bautechnische Auseinandersetzung ist dabei Thema der Seminararbeit. Anhand einer aktuellen Baustelle sollen Details und ihre Praxislösungen in fotografischer und planerischer Form erfasst, dokumentiert und reflektiert werden. Die bautechnische Lösung einer Fassade vom Entwurf zur Ausführung und deren Realisierung in der Praxis stellen den Kern der Arbeit dar. Neben der wissenschaftlichen Dokumentation soll die Arbeit ebenso die Reflexion und kritische Auseinandersetzung mit dem Detail vom Entwurf bis hin zur Umsetzung beinhalten. Technische, funktionelle und bauökonomische Anforderungen prägen hochbautechnische Lösungen. Die Detailausbildung ist die konstruktive Antwort auf eine gewisse

Quellenangabe auf Höhe des
Bildes oder des Zitates 1

Problemstellung, die durch den Prozess der Planung entwickelt und letztendlich realisiert wird.

Kontaktaufnahme mit den Planervertretern/Architektinnen und Interview des in der Errichtung befindlichen Bauwerks. Die Seminararbeit dient der Schärfung des Verständnisses von realisierten Hochbau-Details in seiner Realisierung. Die Umsetzung eines Entwurfs in der Ausführungs- und Detailplanung ist im

TU
W 253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vortragender: Manfred Berthold | 2013 S

Wesentlichen bestimmt durch: den ökonomischen Einsatz der Mittel, die logische Anwendung von Materialien, die richtige Dimensionierung von Konstruktionen. Das Erfassen passiert auf fotografischer Basis (genaue Angabe des Ortes der Aufnahme, Datum, Zeit, Blende, Kamera). Die bautechnische Auseinandersetzung mit Praxis und Theorie / Planung und Realität: Baustellenbesuch (Anmerkung: Ein Baustellenbesuch sollte nach Absprache mit der Baustellenleitung erfolgen. Studenten haften für sich selbst). Anreiz und mögliche Beteiligung in einem Architekturbüro. (Architekt bekommt von seinem Projekt 3D-Fassadenschnitt) Analyse realisierter Baukonstruktionen in der Detailbetrachtung anhand von Beispielen aktueller Baustellen. Folgenden Fragestellungen sollen in der Arbeit Beachtung finden: Darstellen der ausschlaggebenden Probleme, die zur Entwicklung der Details geführt haben?

Aus welchem Grund wurde das Detail gerade so gelöst? Planung ist Problemlösung. Welche primären Funktion[en] hat das Detail im gewählten Objekt zu erfüllen? Reflexion des Details zum Gesamtkonzept der Planung. Welche Anforderungen an die Konstruktion/Gestaltung sind konsequent, welche mittels Kompromissen realisiert worden?

Das Wahlseminar stellt die erste wissen-

0123456 | Max Musterfrau
Projekt | Architekt

5

Überschrift

Rahmen des Architekturstudiums dar. Diese Seminararbeit ist, wie in weiterer Folge auch die Diplomarbeiten, Dissertationen in einem dementsprechenden wissenschaftlichen Standard auszuführen. Auf Korrektes Umgehen und Genauigkeit mit Abbildungen und Quellen aller Art wird geachtet. Die Analyse soll in fotografischer und planischer Darstellung erfolgen. Ausführliche Legenden, Beschriftungen und Bemalungen sollen die Zeichnungen komplettieren. Fremdmaterialien wie eingescannte Pläne, die als Basis der Arbeit dienen, sollen räumlich (in 3 Dimensionen) AutoCAD-mäßig gezeichnet werden.

Die Ausarbeitung und Abgabe der Arbeit erfolgt in digitaler Form: Datematerial Die Abgabe enthält sämtliche Original-Dateien. Die Abgabe ist in folgende Verzeichnisse zu gliedern: schriftliche Ausarbeitung (inDesign & PDF) Fotos, Renderings (JPG bzw. TIFF, PDF) in minimaler Auflösung von 300 dpi Kostengegenüberstellung (XLS) Sonstiges Upload Das Upload besteht aus dem oben angeführten Datematerial. Die Datenamen und -beschreibung wird siehe Upload-Wegeweiser. Das Hauptverzeichnis enthält ist folgend zu beschriften: Matrikelnummer_Nachname_Vorname (z.B. 1234567_Mustermann_Gabriele) Sämtliche Datenamen beginnen mit Matrikelnummer_Nachname_Vorname_Dateiinhalt Layout Die Vorlage für das Layout der Arbeit dient als Richtschnur. Ein Abweichen sollte nur in Ausnahmefällen - um eine bessere Lesbarkeit der Arbeit zu ermöglichen - erfolgen. Siehe: Layout-Vorlage 16 - 20 Seiten inkl. Abbildungen, d.h. 30.000 - 40.000 Zeichen reiner Text (exkl.

Literatur- und Abbildungsverzeichnisse, Anhänge etc.). Der Abstract (1.000 - 2.000 Zeichen) in Deutsch und Englisch. Seminararbeiten sind kapitelmäßig dezimal numerisch bzw. alphanumerisch zu gliedern. Die Gliederung der Arbeit soll seitenbezogen stattfinden und folgende Kapitel beinhalten: Deckblatt Das Deckblatt beinhaltet das Rendering des 3D-Fassadenschnitts, sowie die Bezeichnung Seminararbeit, mit Lehrveranstaltungsnummer, Lehrveranstaltungsleiter, Bezeichnung des laufenden Semesters, Thema der Arbeit, bearbeitetes Objekt, Name Verfasser/in, Matrikelnummer, Anschrift, Telefonnummer, Abgabe- und Referatstermin Inhaltsverzeichnis mit Seitenangaben Zusammenfassung (Abstract) Ohne Details soll in knappen Sätzen die wesentlichen Gedanken über Ziel, Methodik, Ergebnisse und Konklusion der Arbeit beschrieben werden (ca. 2.500 Zeichen). Objektdokumentation Mit Eckdaten und Bildern (digitale Fotos mind. Auflösung 3 Mio. Pixel), mit Bildnamen, Bildunterschrift) Einleitung/Problemstellung/Ziel Kurzes und prägnantes Einführen in die Problemstellung, dem Grund der Durchführung des Projektes. Definierung des Ziels in wenigen Sätzen (ca. 5.000 Zeichen) Material/Methodik Exakte Beschreibung des Vorgehens, sodass die Arbeit anhand dieser Beschreibung nachvollzogen werden kann. Genau Angaben der verwendeten Geräte, Materialien, Techniken sowie Literatur (ca. 5.000 Zeichen). Resultate Darstellung der Ergebnisse (mit Kommentar im Vergleich mit Angaben aus der Literatur). Die planische Ergebnisse sollen sämtliche Planungsschritte und Überlegungen im Zusammenhang mit der Ausführung beinhalten (ca. 10.000 Zeichen). Visualisierung

Quellenangabe auf Höhe des Bildes oder des Zitates !

Quellenangabe auf Höhe des Bildes oder des Zitates !

Darstellung eines 3D-Fassadenschnittes des realisierten Projektes mit legendenmäßiger Beschreibung. Die dreidimensionale Zeichnung soll in charakteristischer Schnittführung mit 1 Meter Ansichtsstreifen durchgeführt werden (Zeicheneinheit = 1 Meter, als Rendering, Shading, oder Verdickte Kanten Darstellung). Gegenüberstellung geplante und realisierte Fassadenschnitt (2D-Zeichnungen, Zeicheneinheit = 1 Meter)

Kostenvergleich geplante und realisierte Kosten (Kostenberechnung für 1m Fassadenschnitt) im Vergleich zu BKI – Baukosteninformationen-system: www.bki.de Diskussion Ergebnisse der vorliegenden Arbeit im Einklang mit den Planern. Zu welchen Ergebnissen ist man gekommen? Aufzeigen der Probleme in der Ausführung (Zusammenführung d. Gewerke), Diskussion der Ökonomisierung des Details (Abstriche, Einsparungen), Diskussion der Entwicklung - vom Entwurf zur Ausführung (ca. 5.000 Zeichen) Resümee/Konditionierung der Ergebnisse mit Schlussfolgerung (ca. 2.500 Zeichen). Verzeichnisse Quellenverzeichnis: Materialien von Architekten, Bauträgern, Baufirmen. Z.B. Planmaterial: PlanverfasserInnen (Name, Büro, Architektinnen...), Projekt, Datum, Rev., etc.

Quellenangabe Literatur: Autor/innen, Titel, Verlag, Auflage, Ort (d. Erscheinung), Jahr, Edition, Seiten (von...bis) Quellenangabe Gesprächsnotiz: Ansprechpartner (Nachname, Vorname, Titel, Position) Gesprächs-Ort (Atelier, Baustelle ... genaue Adresse), Gesprächs-Zeit (Termin: Datum, Uhrzeit, Gesprächs/Telefonisch)

Ausarbeitung der Seminararbeit. Das Wahlseminar stellt die erste wissenschaftliche Auseinandersetzung im Rah-

men des Architekturstudiums dar. Anhand von architektonischen Problemstellungen sollen bautechnische Belange im Spannungsfeld zwischen Theorie und Praxis untersucht werden. Neben Recherchen im klassischen Sinn sollen Untersuchungen zu bautechnisch relevanten Themen insbesondere vor Ort, an der Stelle des Bauens - der Baustelle - angestellt werden. Die Auseinandersetzung in der zeitlichen Verfolgung eines Baugeschehens umfasst die Analyse, Dokumentation und Reflexion.

Das Wahlseminar Planungs- und Bauökonomie wendet sich an Architekturstudenten, die in den Bereichen Hochbauplanung, Ausschreibung, Vergabe und Bauberwachung oder der Betreuung von Gebäuden im Bestand tätig werden wollen. Im Sinne einer fachbezogenen Fortbildung dient die Aufgabenstellung der Auseinandersetzung mit Praxis und Theorie – Planung und Realität. Diese Arbeit soll zeigen, dass der/die BearbeiterIn

253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vorragender/Mandf. Berthold | 2015

0123456 | Max Musterrfrau
Projekt | Architekt



4

Projekt | Architekt

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

2015

Seminararbeit:

MOOONS (2018), MOSER ARCHITECTS

Eine analytische Auseinandersetzung in den Punkten des Planungs- und Bauprozesses sowie der Kostenberechnung

Lehrveranstaltung:

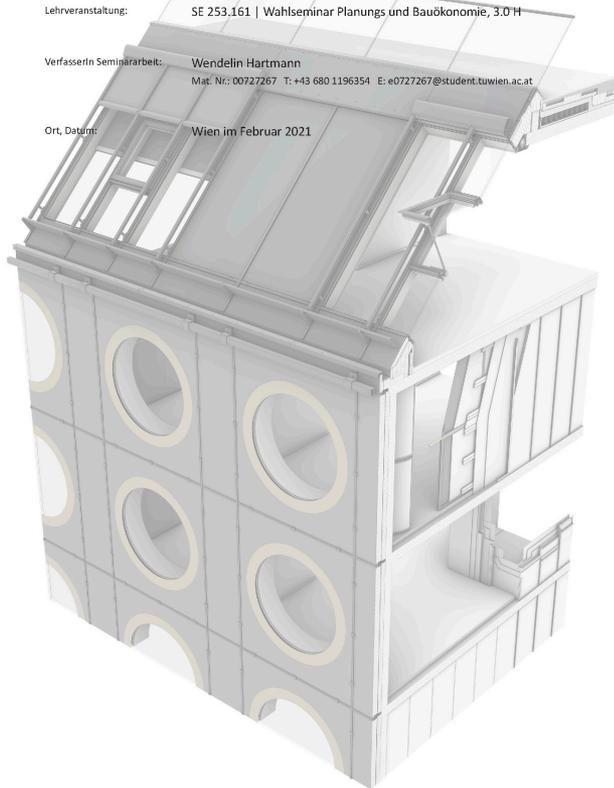
SE 253.161 | Wahlseminar Planungs und Bauökonomie, 3,0 H

VerfasserIn Seminararbeit:

Wendelin Hartmann
Mat. Nr.: 00727267 T: +43 680 1196354 E: e0727267@student.tuwien.ac.at

Ort, Datum:

Wien im Februar 2021



Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung (Abstract)	6
Einleitung/Problemstellung/Ziel	7
Objektdokumentation	10
Material/Methodik	41
Resultate	47
Visualisierung	49
Gegenüberstellung	70
Kostenvergleich	74
Diskussion	76
Konklusion	77
Quellenverzeichnis	78

¹ https://www.mooons.com/files/hotel/downloads/DE_Basispresseinformation_MOOONS.pdf

Zusammenfassung / Abstract

In dieser Wahlseminararbeit wird die Entstehung der Hotelkette „MOOONS“ behandelt. Das Projekt entstand durch die Zusammenarbeit der beiden Initiatoren Bridge Group (Michael Davidson) und Moser Architects (Arch. Dipl.-Ing. Marius Moser) und basiert auf dem Grundgedanken eines „runden“ Hotelzimmers im Jahr 2013. *Gemeinsam sind die beiden Firmen sowohl Eigentümer des Standorts und der ersten Immobilie in Wien, als auch der weltweit patentierten Marke MOOONS.*¹ Moser Architects konnte den von der Bridge Group (Shada Holding) 2013 ausgeschriebenen Wettbewerb für sich entscheiden und wagte mit diesem Hotelprojekt zum ersten Mal den Schritt nicht nur die Rolle des kreativen Architekten oder Generalplaners zu übernehmen, sondern auch als Co-Investor, Eigentümer, Bauherr und Betreiber tätig zu sein. Aus seinen über 100 Mitarbeitern konnte ein für jede Projektphase zugeschnittenes Team zusammengestellt werden und flexibel auf die unterschiedlichen Aufgaben reagiert werden. Einleitend wird die Entstehungsgeschichte der Marke MOOONS mit allen Beteiligten umrissen. Den Hauptteil der Arbeit bildet die Auseinandersetzung mit der Errichtung des Prototyps im Wiedner Gürtel 16 im 4. Bezirk in Wien. Dies beinhaltet eine umfassende Baustellendokumentation vom Abbruch bis zur Fertigstellung und die detaillierte Ausarbeitung der Fassadenkonstruktion inklusive der Erstellung von 3D-Schnitten mit abschließendem Vergleich der Kosten. Auftraggeber war das eigens dafür gegründete Unternehmen MOOONS Wiedner Gürtel 16 GmbH für welches Moser Architects die Position des TU übernommen hat und somit vollumfänglich für die Planung (Entwurf bis Ausführungsplanung), Vergabe, Bauaufsicht bis hin zur schlüsselfertigen Übergabe verantwortlich war.

The emergence of the “MOOONS” hotel chain is dealt with in this seminar paper. The project was created through the collaboration of the two initiators Bridge Group (Michael Davidson) and Moser Architects (Arch. Dipl.-Ing. Marius Moser) and is based on the basic idea of a “round” hotel room in 2013. Together, the two companies are both owners of the location and the first property in Vienna, as well as the worldwide patented MOOONS brand.

Moser Architects won the competition announced by the Bridge Group (Shada Holding) in 2013 and for the first time dared to take the step not only as creative architect or general planner with this hotel project, but also as a co-investor, owner, builder and operators to operate. A team tailored to each project phase could be put together from its more than 100 employees and reacted flexibly to the different tasks.

To begin with, the history of the creation of the MOOONS brand is outlined with all those involved. The main part of the work deals with the erection of the prototype in Wiedner Gürtel 16 in the 4th district in Vienna. This includes comprehensive construction site documentation from demolition to completion and the detailed elaboration of the facade construction including the creation of 3D sections with a final comparison of costs.

The client was the specially founded company MOOONS Wiedner Gürtel 16 GmbH, for which Moser Architects took over the position of the TU and was therefore fully responsible for planning (design to implementation planning), contract letting, supervision of construction and turnkey handover.

Einleitung/Problemstellung/Ziel

Die Entstehung von MOOONS:
Nachdem Moser Architects den Wettbewerb „Designer Circle“ im Jahr 2013 gewonnen hatte begann man die konzeptionelle Idee des runden Hotelzimmers weiter zu entwickeln um hier eine wirtschaftliche Nutzung gewährleisten zu können und somit eine Effizienzsteigerung zu erzielen. Gleichzeitig wurde eine umfangreiche Standort- und Marktanalyse

in Zusammenarbeit mit der PKFhotolexperts GmbH durchgeführt. Hierbei kamen mehrere Standorte in die engere Auswahl wobei sich der Wiedner Gürtel 16 als Favorit für den Prototyp herauskristallisierte. Der Name und das Logo entstanden als Ergebnis eines Ideenwettbewerbs welcher unter dem Pseudonym „Boutique Circle“ gemeinsam ausgeschrieben wurde und aus welchem SESO mit seinem Beitrag

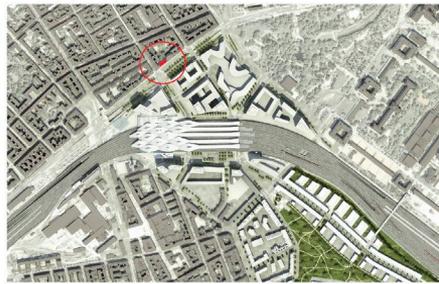


Abb.1: Lageplan
MOSER ARCHITECTS



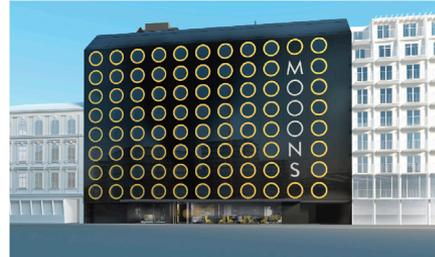
Abb.2: Luftbild Verortung
MOSER ARCHITECTS

<https://www.bridge-group.com/#section-1-tabs-0>

„MOOONS“ als Sieger hervorging. Um hier gesichert durchstarten zu können wurde die Marke MOOONS vorausschauend Weltweit patentiert.

Der Prototyp:
Die Liegenschaft im Wiedner Gürtel 16 wurde nach der Durchführung einer Standortanalyse für das erste Hotel MOOONS im Jahr 2014 erstanden. Direkt am Hauptbahnhof gelegen setzte sich diese Dank der idealen Verkehrsanbindung und ausreichender Möglichkeiten aus den Bauungsbestimmungen für ein Boutique-Hotel durch. Das Hotel verfügt über 170

Abb.3: Visualisierung
MOSER ARCHITECTS



Zimmer verteilt auf neun Geschoße (160 Standardzimmer, 4 barrierefreie Zimmer und 6 Deluxe-Zimmer), ein Restaurant mit angrenzendem Gastgarten im Erdgeschoß, einen Fitnessraum im 9.OG und eine öffentliche Dachterrasse mit sensationellem Ausblick über Wien. Schon am Gürtel stehend sticht die prägnante Fassade hervor mit welcher sich diese Arbeit in Detail auseinandersetzt.

Projektpartner:
Bridge Group:
Die Bridge Group ist ein weltweit agierendes Immobilienentwicklungs- und Handelsunternehmen mit Hauptsitz in Wien. Das

Familienunternehmen wird seit 1997 von Michael Davidson erfolgreich geführt. Der Fokus der Bridge Group liegt sowohl auf der Entwicklung von internationalen Immobilienprojekten und als auch auf dem Handel von Baumaterialien, Gebäudeeinrichtungen und Betriebsausstattungen. Für die Realisierung der Projekte greift die Bridge Group auf ein weltweites Netzwerk zu, wodurch eine professionelle und kosteneffiziente Projektumsetzung garantiert werden kann. Darüber hinaus prägen langjährige Geschäftsbeziehungen im europäischen und asiatischen Markt die Handlungskompetenz des Unternehmens.“

MOSER ARCHITECTS:
Moser Architects wurde im Jahr 2000 gegründet und ging als Nachfolgeunternehmen des seit 1960 bestehenden Architekturbüros Marchart, Moebius & Partner hervor. Gemeinsam mit Josef Moser gründete der heutige Geschäftsführer Marius Moser das internationale tätige Architekturbüro. Das Knowhow und der Erfahrungsschatz, von dem Moser Architects heute profitiert, reichen mehr als 50 Jahre zurück, denn Marchart Moebius & Partner fertigten seit 1960 weit über 1.000 Bauprojekte aus den Bereichen Städtebau und Stadtentwicklung, Industrie- und Verwaltungsbau, Kultur- und Wohnbau, bis

hin zu Bildungs- und Krankenhausbau. Heute gehören sie in der Hochbauplanung zu den größten Unternehmen Österreichs und erzielen jährlich im Durchschnitt 70-100 Millionen Euro an Projektsätzen.“

Arch. Dipl.-Ing. Marius Moser:
Geboren 1969 | Marius Moser studierte an der Technischen Universität Wien und an der internationalen Business School in St. Gallen. Er verantwortete als Projektleiter bei Marchart, Moebius und Partner in der Entwicklung und im Entwurf. 2000 übernahm er das Architekturbüro gemeinsam mit seinem Vater Josef Moser und gründete



te es unter dem Namen Moser Architekten neu. Seitdem ist er geschäftsführender Gesellschafter und verantwortet die strategische Entwicklung, Positionierung des Unternehmens und repräsentiert Moser Architects nach außen. Er hat Moser Architects in den letzten 14 Jahren zu einem internationalen Player ausgebaut.“

ARCOTEL:
Für das operative Hotelmanagement der Marke MOOONS wurde die ARCOTEL Hotel AG als Partner gewonnen. Die ARCOTEL Hotels Unternehmensgruppe positioniert sich mit derzeit 10 Hotels in Österreich und Deutschland in der Business- und Stadt-

hotellerie. Das familiengeführte Unternehmen, gegründet 1989 in Wien, legt besonderen Wert auf ein persönliches und individuelles Umfeld mit internationalem Standard und Top-Qualität. Die Gruppe beschäftigt mehr als 850 Mitarbeiter als begeistertes Team.“

Zeitplan:
2013/01 - Wettbewerb von Moser Architects gewonnen
2013/05 - Ideenwettbewerb Name und Logo von SESO gewonnen
2013/11-2014/02 - Business Plan inkl. Standort- und Marktanalysen für ein Pro-

<https://www.moserarchitects.at/de/profil/>

<https://www.moserarchitects.at/de/team/>

https://www.moons.com/files/hotel/downloads/DE_Basispresseseiteformaton_MOOONS.pdf

Abb.4-9: Visualisierung
MOSER ARCHITECTS

jekt in Wien mit PKFhotolexperts -> Für Wiedner Gürtel 16 entschieden
2015 - Musterzimmer in der Dresdnerstraße hergestellt
2015/11 - Bewilligung/Erteilung des Baubescheides
2016/11 - Abbruch des Bestandes
2016/11 - Spatenstich
2017/07 - Betriebsanlagengenehmigung
2017/12 - Ausschreibung nach einer weiteren Planungsphase
2018/03 - Baubeginn
2020/01 - Fertigstellung
2020/05 - durch Covid-19-Einschränkungen bedingte verspätete Übergabe
2021 - geplante Eröffnung

Objektdokumentation

Abb.10: Lageplan
MOSER ARCHITECTS

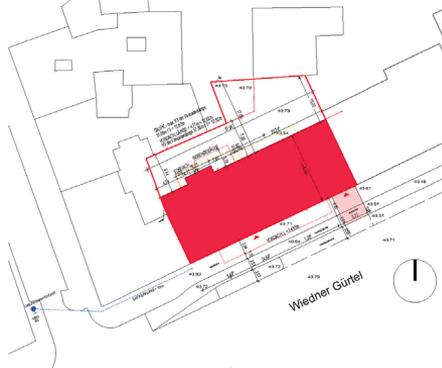


Abb.11: Grundriss 2.UG
MOSER ARCHITECTS



10

Abb.12: Grundriss 1.UG
MOSER ARCHITECTS

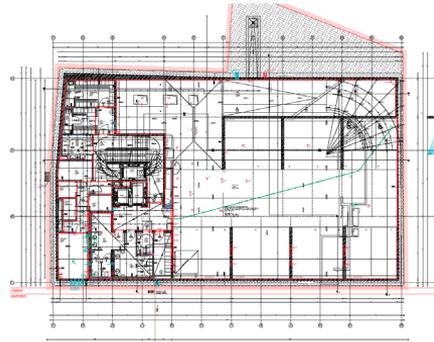
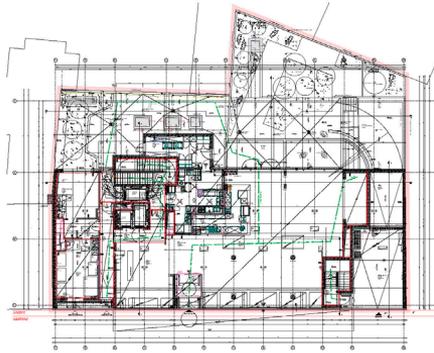
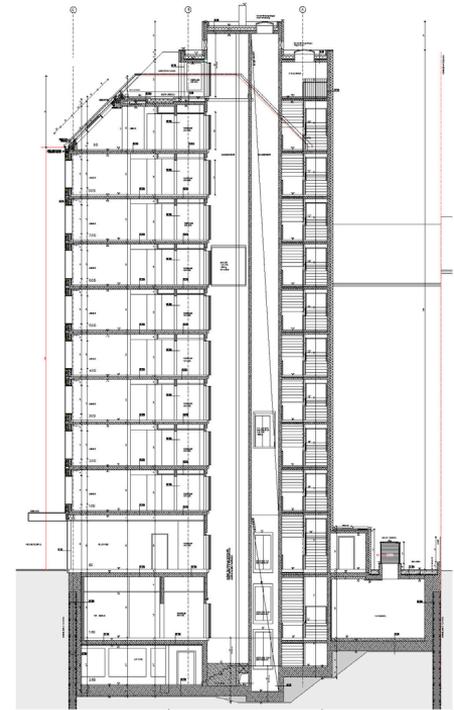


Abb.13: Grundriss EG
MOSER ARCHITECTS



11

Abb.19: Schnitt 2
MOSER ARCHITECTS



15



Abb.22: Abbruch des Bestandsgebäudes
[2016/11]
Wendelin Hartmann



Abb.23: Abbruch des Bestandsgebäudes
[2016/11]
Wendelin Hartmann



Abb.24: Baustelleneinrichtung - Arbeitsplan
[2018/03]
Wendelin Hartmann



Abb.25-26: Herstellung der aufgelösten Bohrfahrgründung
[2018/03]
Wendelin Hartmann



Abb.27-28: 1.UG fertig ausgehoben, Betonrost hergestellt, Beginn Ausschub Kranfundament
[2018/04]
Wendelin Hartmann



Abb.29: Kranfundament vorbereitet, temporäre Aussteifung zur Baugrubensicherung während des Ausschubs des 2 UG
[2018/04]
Wendelin Hartmann



Abb.52: Anlieferung des Musterzimmercontainers welcher zu Besichtigungs- und Werbezwecken während der Bauphase auf dem Passagerüst positioniert wurde
[2018/09]
Wendelin Hartmann



Abb.53: Betonarbeiten des 8.OG - Straßenseite; Dampfsperre (als provisorischer Raumabschluss eingesetzt); herstellen der Hebebühnen zur Erhöhung der Fassade
[2018/10]
Wendelin Hartmann



Abb.54: Konsolgerüst im 8.OG
[2018/10]
Wendelin Hartmann

Abb.55: Dämmung der straßenseitigen Fassade
[2018/10]
Wendelin Hartmann

Material/Methodik



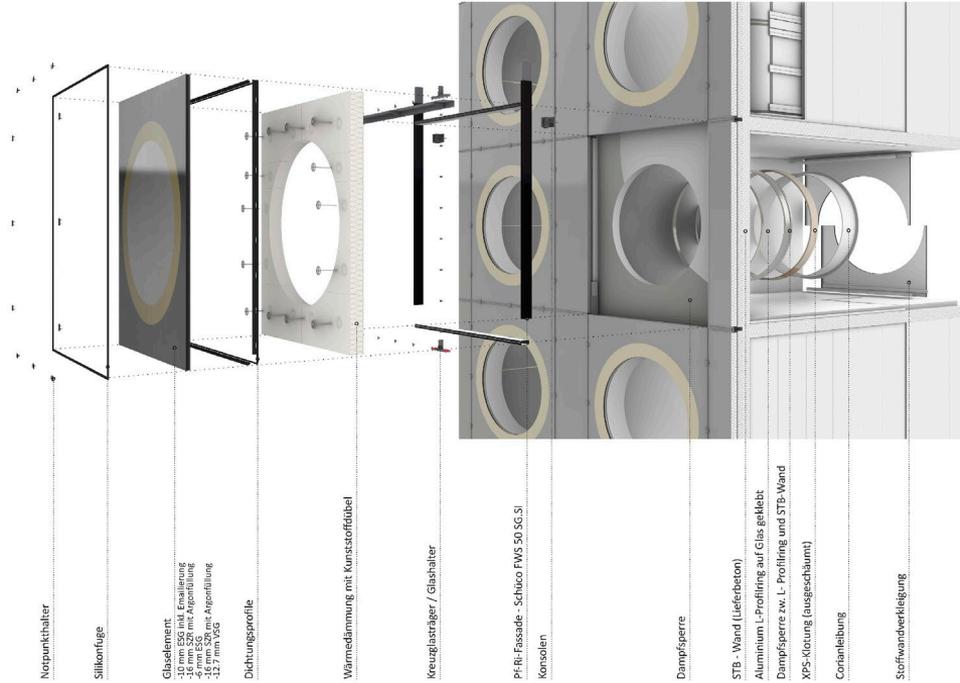
Abb.112: Fassadenschnitt
Wendelin Hartmann

Abb.113: Regelgeschöß
Übersicht
Wendelin Hartmann



Abb.114: Regelgeschöß
Übersicht
Wendelin Hartmann

Abb.115: Explosionsgrafik
Glaselment Regelfassade
Wendelin Hartmann



Resultate

Zu Projektbeginn wurde im Vorfeld durchaus verständliche Kritik gegen den Abruch der Bestandsgebäude geäußert. Diesem ist entgegenzusetzen, dass der wirtschaftliche Aufwand die gesamte marode Struktur des Gründerzeitbaus ordnungsgemäß instandzusetzen nicht mehr verhältnismäßig war was durch mehrere Gutachten nachgewiesen werden konnte.



Die so entstandene Baulücke wurde durch einen logischen Blockrandschluss verbaut. Das architektonisch neue Hotel kann mit innovativen Ansätzen seinen für das Preissegment der Zielgruppe des Städte- und Businessreisenden mit seinen selbstgesteckten hohen Material- und Designansprüchen gerecht werden. Dazu hat die in hohem Grad vorgefertigte Fassadenkonstruktion, der Einsatz gängiger konstruktiver und haustechnischer Mittel und Qualitäten sowie der modulare Aufbau des Bauwerks in höchstem Maße beigetragen.



TU 253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vorstandsglied Manfred Berthold | 2020 W

00727267 | Wendelin Hartmann
MOODS | MOSER ARCHITECTS

47

Lage machte es erforderlich erhöhte bauakustische Maßnahmen zu ergreifen. Dies wird durch die 3-Scheiben-Wärmeschutzisolierverglasung der südseitigen Fassade übererfüllt was dazu führt, dass die achtspurige Fahrbahn unmittelbar vor dem Gebäude im Zimmer ideal ausgeblendet wird. Die umseitige Abschottung der Gebäude ermöglicht es, dass die Schallemissionen der Hauptverkehrsader auch im Garten nicht mehr wahrnehmbar sind.

Die offenbaren Elemente sind straßenseitig aus gliederungs- und wirtschaftlichen Gründen auf das absolute minimum reduziert. Nur die notwendigen Abströmöffnungen der Druckbelüftungsanlage welche sich in den Abstellräumen am südöstlichen Rand der Fassade (Achse 12) befinden sind hiervon ausgenommen. Hofseitig wurden die Rundfenster durch schmale vertikale Lüftungsflügel ergänzt da diese in der Vollwärmeschutzfassade deutlich einfacher herstellbar waren und eine weitere Zimmerkategorie hervorbrachten. Die extrem schlanke Deckenaufbauhöhe ermöglichte (bezogen auf die Gebäudehöhe) die wirtschaftlich maximale Ausnutzung des Grundstückes und machte das Hotelprojekt in dem angepeilten Preissegment somit erst umsetzbar. Hierfür mussten sämtliche Elektro- und Sprinklerleitungen innerhalb der tragenden 18cm dünnen Stahlbetondecke eingeleitet

Abb.131: Luftbild Flächenwidmungsplan Stadt Wien
<https://www.wien.gv.at/flaechenwidmung/public/>
12.02.2021, 11:20

Abb.130: Bestandsgebäude Straßensicht vor Abruch
<https://www.wienschaue.at/verloren/wiedner-guertel-16-erbis-saubauwieden/>
12.02.2021, 10:50

Abb.132: Erdgeschöß Blick vom Garten durch das Restaurant [2020/09] MOODS Operations ALPHA GmbH

48

werden. Die thermische Regulierung der Zimmer wird durch Gebläsekonvektoren (Fancoils) in der Deckenschürze im Eingangsbereich jedes einzelnen Zimmers geregelt welche über eine zentrale Haus-technikanlage versorgt werden. Diese ist im zweiten Untergeschoß untergebracht welche durch die Außengeräte in den eigens dafür abgegrenzten randseitig angeordneten Technikbereichen auf der Dachterrasse komplettiert wird. Je zwei Zimmer pro Geschoß teilen sich einen gemeinsamen Steigschacht für die Zu- und Abwasserleitungen. Die gesamte elektrothermische Versorgung ist davon entkoppelt und erfolgt über zwei Schächte welche strömseitig am jeweiligen Gange untergebracht sind. Von dort aus werden die Zimmer über die Leitungen in der abgehängten Decke des Ganges angespeist. Um die gesetzlich vorgeschriebenen Fluchtmöglichkeiten bereitzustellen musste zu dem hofseitigen Hauptstiegenhaus welches drei Lifteinheiten beinhaltet ein zweites straßenseitiges Fluchstiegenhaus errichtet werden. Um dadurch die Fassadengliederung nicht vollends zu unterbrechen wurde dieses für den selbstbewussten öffentlichen Auftritt der

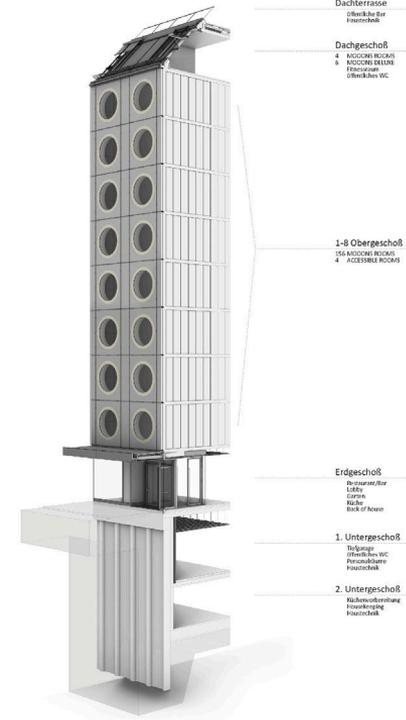


TU 253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vorstandsglied Manfred Berthold | 2020 W

00727267 | Wendelin Hartmann
MOODS | MOSER ARCHITECTS

Marken-CI verwendet und führte somit zu dem weithin sichtbaren vertikalen MOODS Schriftzug über sechs Geschoße. Der öffentliche Bereich der Erdgeschößzone wurde mittels raumhoher Verglasung maximal zum öffentlichen Raum hin geöffnet. Da der Haupteingang als Fluchtweg des Restaurants und der Lobby fungiert, sind an diesen etliche Anforderungen gestellt. Um hier möglichst wenig Platz zu verbrauchen wurden hierfür zahlreiche Varianten durchgespielt mit dem Ergebnis, dass eine um nicht auf den öffentlichen Grund öffnende in der Fassade zurückgesetzte Drehtüranlage mit angrenzendem Windfang die praktikabelste Lösung darstellt. In der Umsetzung musste zuletzt jedoch der Kompromiss eingegangen werden, dass auf Grund des maximal zugelassenen Flügelgewichts der Bänder eine Oberlichte unausweichlich war. Vom ökologischen Standpunkt aus darf durchaus hinterfragt werden ob die Stahl, Stahlbeton und Aluminium-Glas-Konstruktion im Vergleich mit den heute möglichen Holzbauweisen die richtige Entscheidung ist. Allerdings geben hier die wirtschaftlichen Anforderungen für das Preissegment keinen weiteren Spielraum.

Visualisierung



Dachterrasse
Flächenholz
Fensterbank

Dachgeschöß
4 MOODS BECLAS
8 MOODS BECLAS
Fensterbank
Oberlichter VC

1-8 Obergeschöß
156 MOODS BECLAS
4 ACCESSIBLE WORKS

Erdgeschöß
Restaurant
Lobby
Canteen
Ruhe
Büro / Annon

1. Untergeschöß
Tiefgarage
2 MOODS BECLAS VC
Personenlift
Haustisch

2. Untergeschöß
Küchenoberleitung
Haustischzone
Haustisch

Abb.133: Fassadenschnitt Achse 6
Wendelin Hartmann

TU 253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vorstandsglied Manfred Berthold | 2020 W

00727267 | Wendelin Hartmann
MOODS | MOSER ARCHITECTS

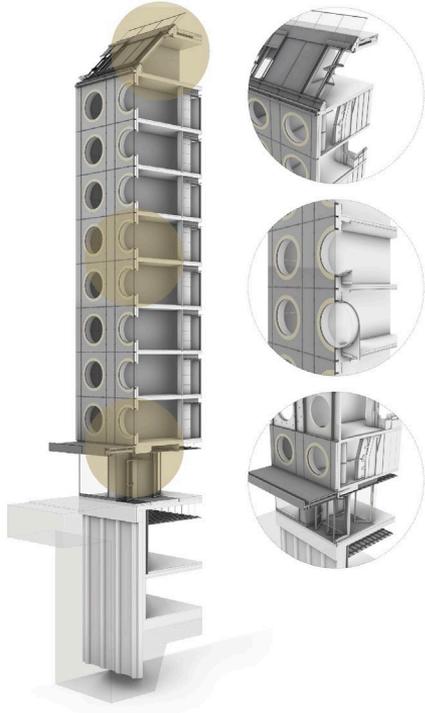
49

Abb.134: Fassadenschnitt
Rundfenster
Wendelin Hartmann

Abb.135: Dachgeschoß
Übersicht
Wendelin Hartmann

Abb.136: Regelgeschoß
Rundfenster Schnitt
Übersicht
Wendelin Hartmann

Abb.137: Erdgeschoß
Übersicht
Wendelin Hartmann



50

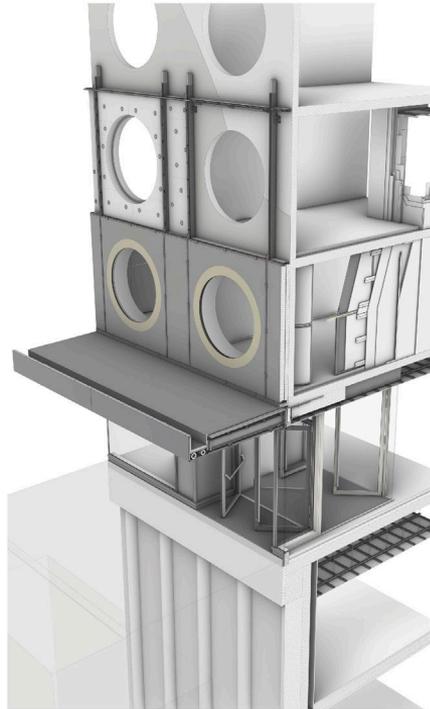
TU 253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vortragender: Manfred Berthold | 2020 W

00727267 | Wendelin Hartmann
MOODS | MOSER ARCHITECTS

52

Abb.140: Fassadenschnitt
Wendelin Hartmann

Abb.141: Erdgeschoß
Übersicht
Wendelin Hartmann



TU 253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vortragender: Manfred Berthold | 2020 W

00727267 | Wendelin Hartmann
MOODS | MOSER ARCHITECTS

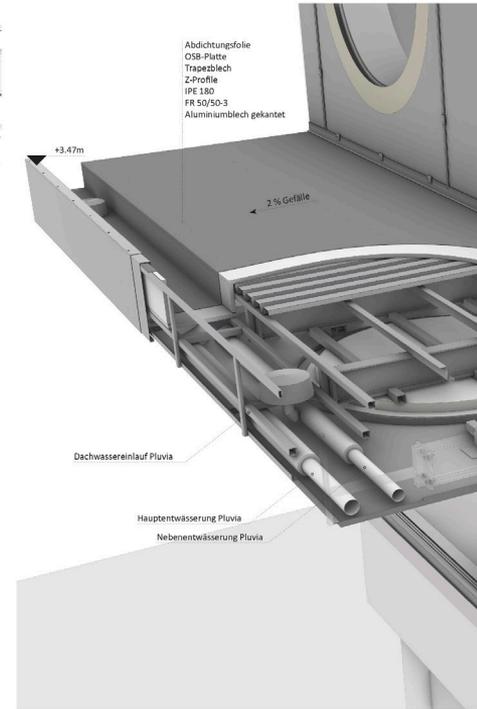


Abb.146: Erdgeschoß
Übersicht
Wendelin Hartmann

Abb.147: Vordach
Übersicht
offen
Wendelin Hartmann

56

TU 253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vortragender: Manfred Berthold | 2020 W



00727267 | Wendelin Hartmann
MOODS | MOSER ARCHITECTS



Abb.148: Erdgeschoß Übersicht
Wendelin Hartmann

Abb.149: Vordach Detail
unterer Fassadenabschluss /
Anbindung des Vordaches
Wendelin Hartmann



58

TU 253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
W I E N | Vortragender: Manfred Berthold | 2020 W

00727267 | Wendelin Hartmann
MOSKOWS | MOSER ARCHITECTS

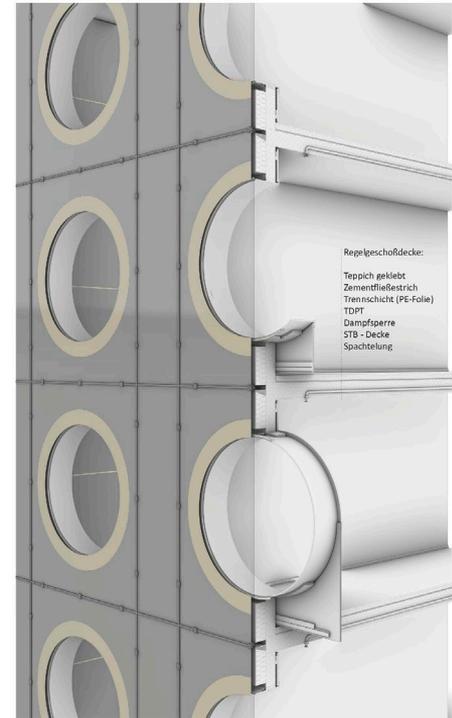
TU 253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
W I E N | Vortragender: Manfred Berthold | 2020 W

00727267 | Wendelin Hartmann
MOSKOWS | MOSER ARCHITECTS



Abb.152: Fassadenschnitt
Randfenster Wendelin
Hartmann

Abb.153: Regelgeschoß
Randfenster Schnitt Über-
sicht
Wendelin Hartmann



59

62

TU 253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
W I E N | Vortragender: Manfred Berthold | 2020 W

00727267 | Wendelin Hartmann
MOSKOWS | MOSER ARCHITECTS



Abb. 156: Fassadenschnitt
Wendelin Hartmann

Abb. 157: Dachgeschoß
Übersicht
Wendelin Hartmann



64

TU 253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vortragender: Manfred Berthold | 2020/19

00727267 | Wendelin Hartmann
MIGOKS | MGS&A ARCHITECTS



Abb. 158: Dachgeschoß
Übersicht
Wendelin Hartmann

Abb. 159: Schräglverglasung
Übersicht
Wendelin Hartmann



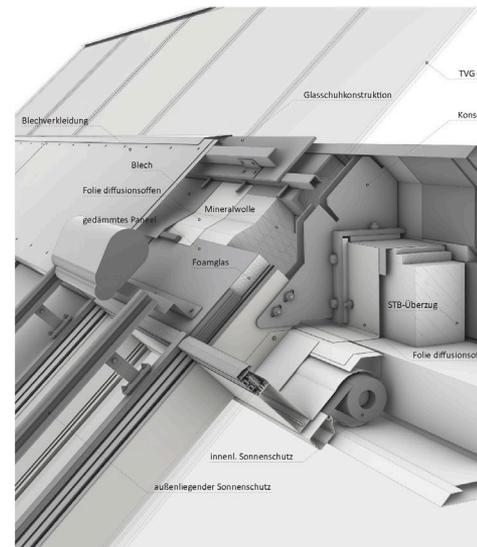
TU 253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vortragender: Manfred Berthold | 2020/19

00727267 | Wendelin Hartmann
MIGOKS | MGS&A ARCHITECTS



Abb. 162: Dachgeschoß
Übersicht
Wendelin Hartmann

Abb. 163: Attika Detail
Wendelin Hartmann



65

68

TU 253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vortragender: Manfred Berthold | 2020/19

00727267 | Wendelin Hartmann
MIGOKS | MGS&A ARCHITECTS



Abb.160: Dachgeschoß
Übersicht
Wendelin Hartmann

Abb.161: Traufe Detail
Wendelin Hartmann

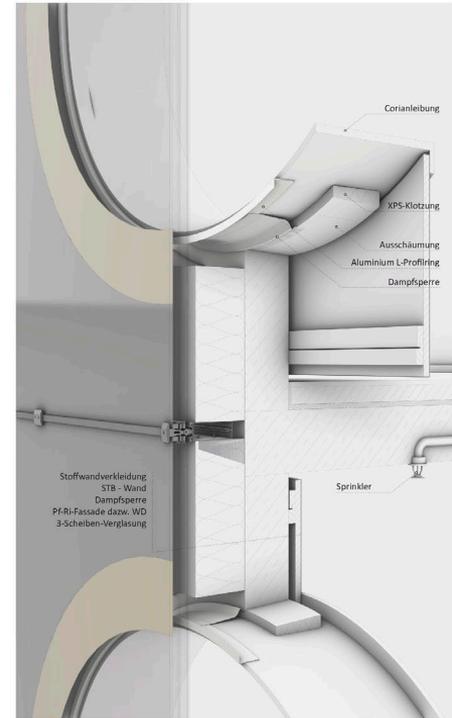
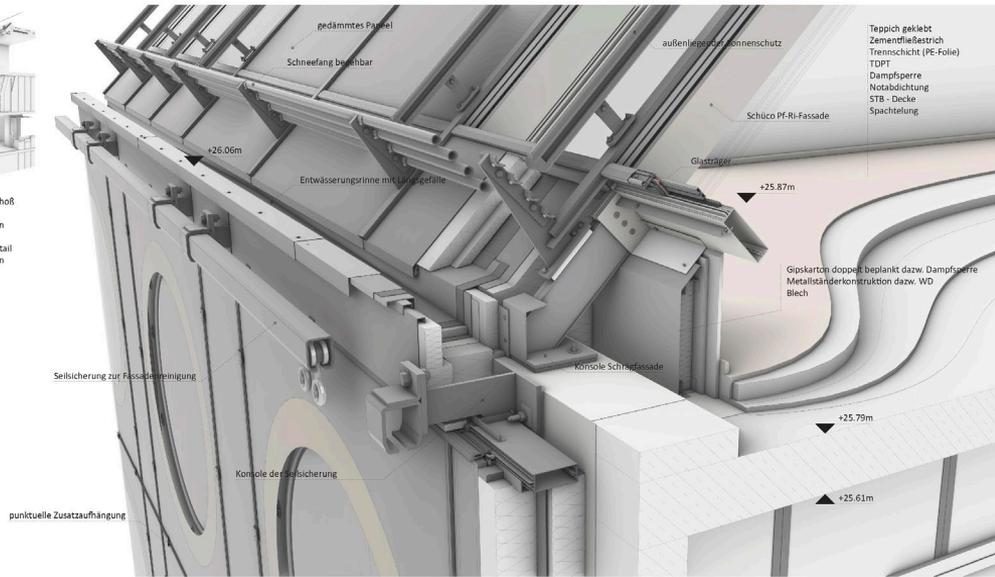
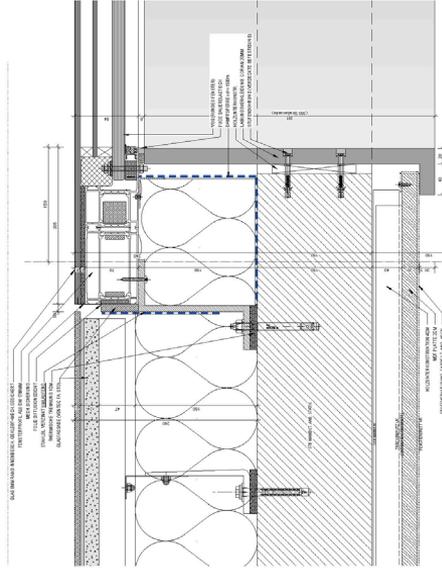


Abb.154: Regelfeschoß
Rundfenster Schnitt Übersicht
Wendelin Hartmann

Abb.155: Regelfassade Detail
Rundfenster
Wendelin Hartmann

Gegenüberstellung

Abb.164: Ausschreibungs-Leitdetail GR Rundfenster
MOSER ARCHITECTS



70

TU 253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vorragender-Maßstab Berthold | 2020 W

00727267 | Wendelin Hartmann
MOOSONS | MOSER ARCHITECTS

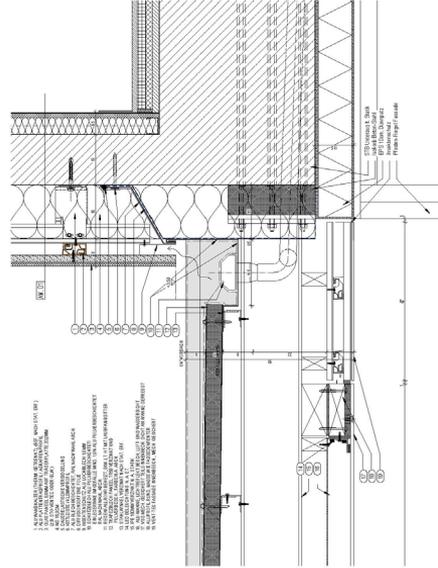
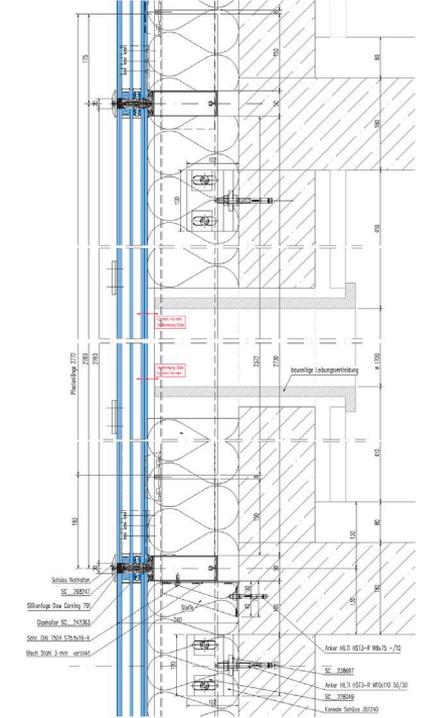


Abb.165: Ausschreibungs-Leitdetail Schnitt Vordach
MOSER ARCHITECTS

00727267 | Wendelin Hartmann
MOOSONS | MOSER ARCHITECTS

71

Abb.166: Ausführungsdetail
Schnitt Rundfenster
Haidenbauer Aluminium
GmbH



72

TU 253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vorragender-Maßstab Berthold | 2020 W

00727267 | Wendelin Hartmann
MOOSONS | MOSER ARCHITECTS

Kostenvergleich

Die Kostenaufstellung erfolgt mittels BK1 2016 (zum Zeitpunkt der Ausschreibungsphase des Projektes). Alle Werte beziehen sich auf einen 1m breiten und 4m langen Schritt durch die straßenseitige Fassade.

Bauzel	Element	Dicke [m]	Fläche [m²]	[m³]	C/m³ BGF [K] €/m³ [K]	Summe [K]
1.2. Untergeschuß AW	Drahtgitter	0,30		0,15	125,00	18,75
	Perimeterdämmung	0,1	0,8	21	16,8	16,8
	Abdichtung	0,005	0,8	45	36	36
	Schieferblech 8m	0,52				2000
	Dichtbänder	0,5	7		100	840
GG-Schieferwand 2-Htg.	0,075	3,75		45	168,75	
2. Untergeschuß FUW	Erdarbeiten	30			13,00	416
	Sohlenenschicht	0,1			80,00	320
	Betonfundament	0,6		2,4	83,00	199,2
	Verbindestrich	0,07	4		18,00	72
	Beschichtung	-	4		10,00	40
Decke 0. 2.LUG	FS2	0,015	4		40,00	160
	Abdichtung	0,002	4		24,00	96
	Esrich	0,05	4		13,00	52
	PE	-	4		1,00	4
	TDPT	0,03	4		9,00	36
	Dampfsperre	-	4		1,00	4
	Ausgleichsschicht gebunden	0,015	4	0,06	110,00	6,6
	STB	0,18	4	0,72	85,00	61,2
WD Textilan	0,075	4		30,00	120	
Decke 0. 1.LUG	FS2 K10	0,015	4		52,00	208
	Heizestrich	0,07	4		28,00	112
	PE	-	4		1,00	4
	TDPT	0,03	4		9,00	36
	Dampfsperre	-	4		1,00	4
	Ausgleichsschicht gebunden	0,085	4	0,34	110,00	37,4
	STB	0,25	1		85,00	85
	ADUK	0,95	4		28	112
Erdgeschuß W	Schicht FW50					200,00
Decke 0. Erdgeschuß	Tapete	0,015	4		30,00	120
	Esrich	0,05	4		13,00	52
	PE	-	4		1,00	4
	TDPT	0,03	4		9,00	36
	Dampfsperre	0,015	4		1,00	4
	STB	0,18	4	0,72	28	85,00
ADUK	0,4	4			112	
Kriegelgeschuß W	Schicht FW50 SG.5	0,24	2,8		250	6000
	WD - Mineralwolle	0,16	2,8		50	1420
	Dampfsperre	-	2,8		1	2,8
	STB	0,15	4,03		85,00	336,5
	Stoffwandverklebung	0,06	2,52		58	146,8
						1169,8
Decke 0. Kriegergeschuß	Tapete	0,015	4		30,00	120
	Esrich	0,05	4		13,00	52
	PE	-	4		1,00	4
	TDPT	0,03	4		9,00	36
	Dampfsperre	0,015	4		1,00	4
	STB	0,18	4	0,72	85,00	61,2
Spezialklebung	0,005	4		1,20	4,8	
Schrägfassade DG	Schicht Pf-B-Fassade					250,00
	Selbstreinigungssystem	18m				180
	Sonnenschutz innen	18m				720
	Sonnenschutz außen	18m				760

Traufe	18m	110		
Terminy inkl. Kies	0,08	4	230,00	920
Vlies	0,002	4	1,16	4,6
XPS Plus	0,1	4	30,00	120
2-lagige Abdichtung E-KV-SK	0,01	4	20,00	80
Gefällebeton	0,025x1,3	4	1,00	4
PE	-	4	1,00	4
Üföhrungskanal	0,2	18m		60
Dampfsperre	-	4	1,00	4
STB	0,18	4	0,72	85,00
Spezialklebung	0,005	4	1,20	4,8
Antikorkemulsiem Schlosse	18m			80
Glasgeländer	18m			220

Gesamtkosten Fassadenarbeiten (L&E, L&M)	Summe	EBBA/SH

Diskussion

Wie bei jedem Projekt gab es auch bei dem Bauvorhaben MOOONS Abweichungen und Einsparungen zur ursprünglichen Planung. Dies umfasste insbesondere die Fassadenkonstruktion welche ursprünglich als hinterlüftete STD-Ventec Fassade geplant wurde. In der Angebotsphase hat sich herauskristallisiert, dass mit dem Umstieg auf ein Pfosten-Riegel-System aus dem Hause Schüco mit geringen optischen

Maßnahme war notwendig um den vereinbarten durchaus ambitionierten Bauzeitplan zu erreichen. Um parallel zur Gebäudehülle mit dem kompletten Ausbau beginnen zu können musste auf drei Geschosstöcken eine provisorische Abdichtung hergestellt werden, welche auf Grund des schlanken Deckenaufbaus von in Summe nur 26cm in weiterer Folge wieder abgebrochen werden musste. Um

Abb. 168 : Dachterrasse Steigenhaus mit Pergolastruktion MOOONS Operations ALPHA GmbH



Abstrichen eine nicht zu vernachlässigende Einsparung erreicht werden konnte. Nach Abwegen aller Vor- und Nachteile hat man sich Schlussendlich für diese Option der Ausführung entschieden. Durch die kurz vor Baubeginn erwirkte Bewilligung des verlängerten Vordaches (von 2,5m auf über 24m) musste die komplette Entwässerung des Vordaches überarbeitet werden da nun die über die Fassade abrinne Wassermerge in die Berechnung mit einfließen musste. Um hier die gewünschte Fassadengliederung beibehalten zu können musste die Entwässerungsrinne auf der Vorderkante des Daches ausweichen und war somit ausschließlich mit einem Pluviasystem umsetzbar da kein ausreichendes Gefälle für eine herkömmliche Entwässerung hergestellt werden konnte. Eine der Herausforderung in der Ausführung war, die notwendige Genauigkeit des Rohbaus für die Plannmassfassade zu erreichen. Lediglich bei einem einzigen Rundfenster musste die Rohbauöffnung nachträglich angepasst werden was auf jeden Fall eine Erwähnung wert ist. Diese

erwähnen Schäden vorzubeugen hat man sich daher entschieden die Trockenbauplankung der Steigschächte in Aquapanelplatten auszuführen um hier nochmals einen zeitlichen Vorteil zu erhalten. Bezogen auf die Fassade war die Herstellung der erforderlichen Sperrschicht zwischen der Rohbauöffnung und der Glasfassade durchaus eine Hürde da diese eine mögliche Verformung durch Winddruck und sog. in Summe 20mm aufnehmen können muss. Durchaus komplex erwies sich auch die Koordination aller Beteiligten auf dem geringen verfügbaren Platz vor Ort. Es mussten immer wieder Adaptionen zur Lagerung der vor Ort benötigten Materialien und der Unterbringung der Arbeiter durchgeführt werden. Aufgrund eines Ausfalls und diverser weiterer Komplikationen summierte sich Schlussendlich ein nicht aufholbarer Bauverzögerung welcher in der anrollenden Covid 19 Pandemie endete. Somit konnte eine Eröffnung bis dato nicht durchgeführt werden.

Resümee/Konklusion

Durch die Ausarbeitung dieses Seminars und die intensive Beschäftigung des Projektes von der Markenentwicklung bis zum schlüsselfertigen Übergabe konnte ich einen tiefen Einblick in die Umsetzung eines Gesamtkonzeptes erfahren. Vor allem die Möglichkeit erstmals nicht nur auf Seiten der Planung sondern auch des Auftraggebers und späteren Betreibers sowie vor Ort im Baugeschehen agieren zu können

Qualität errichtet und übergeben werden. Der zur Übergabe festgelegte Eröffnungs-termin musste jedoch auf Grund der seit Februar 2020 stetig verschärferten Maßnahmen gegen die Covid 19 Pandemie und die damit einhergehenden Hürden ein neues Hotel am Markt zu eröffnen und etablieren bis auf weiteres verschoben werden. Bereits während der Errichtung des Hotels im Wiedner Gürtel kam es immer wieder



war für mich neu und durchaus hochinteressant. Außerst spannend fand ich es laufend mitzuerleben wie die in vielerlei Hinsicht diffizile Aufgabe von den zahlreichen Beteiligten umgesetzt wurde. Der Prototyp der weltweit gesicherten Marke MOOONS konnte in überzeugender

zu Machbarkeitsstudien neuer möglicher Standorte. Sollte sich der erhoffte Erfolg nach der Eröffnung bewahrheiten steht einer Expansion der Marke zuerst am europäischen und in weiterer Folge am internationalen Markt nichts im Wege.



Abb.169: Dachterrasse
Ausblick Stadtelvierts
MOOONS Operations ALPHA
GmbH

Abb.170: Straßenschnitt
Wendelin Hartmann

Abb.171: Luftbild
Alexander Sturmberger

Quellenverzeichnis

Literatur:

Baueiseninformationszentrum
Deutscher Architektenkammer, BKI
Baukosten, Teil 1: Statistische Kosten-
leistungen für Gebäude: Neubau,
Rudolf Müller Verlag, Köln 2016,
Einführung

Berthold, M., Hochbau Einführung
2, Grafisches Zentrum HTU GmbH, 7.
Auflage, Wien 2004

Kraußhuber, T., Baubüro, Ein
Handbuch für Planung, Stand-
berechnung, Bauausführung und
Bauberatung unter besonderer
Berücksichtigung der österreichischen
Baunormen, Verlag Jugend &
Volks-Gesundheit, Ausgabe 2006/07, Wien
2006, S.446-461

Priebnig, H., Hochbau 1, Konstruk-
tionen, Grafisches Zentrum HTU
GmbH, Wien 2006

Priebnig, H., Hochbau 2, Ausbau,
Grafisches Zentrum HTU GmbH,
Wien 2009

Riccabona, C., Meera, K., Baukon-
struktionslehre 1, Rohbauarbeiten,
MANZ Verlag Schulbuch GmbH, 8.
Auflage, Wien 2008

Riccabona, C., Baukonstruktionslehre
2, Ausbauarbeiten, MANZ Verlag
Schulbuch in Verlagsgemeinschaft
mit öbv & hpt, 7. Auflage, Wien 2005

Schubert, M., Heuser, W.,
Gebäudelehre für das 21. Jahr-
hundert, Special Bau 2013, Verlag
Industrie für Internationale Architek-
turdocumentation GmbH & Co. KG,
München 2013, S.53-55

Abb.166: Ausführungsdetail Schnitt
Rundfenster
Heddenbauer Aluminium GmbH

Abb.167: Ausführungsdetail
Schnitt Panel
Heddenbauer Aluminium GmbH

Abb.141: Erdgeschoss Übersicht
Wendelin Hartmann

Abb.2: Luftbild Verortung MOSER
ARCHITECTS

Abb.3: Visualisierung
MOSER ARCHITECTS

Abb.4 9: Visualisierung
MOSER ARCHITECTS

Planverzeichniss

Abb.1: Lageplan
MOSER ARCHITECTS

Abb.10: Lageplan
MOSER ARCHITECTS

Abb.11: Grundriss 2 UG
MOSER ARCHITECTS

Abb.12: Grundriss 1 UG
MOSER ARCHITECTS

Abb.13: Grundriss EG
MOSER ARCHITECTS

Abb.14: Grundriss R01 1.3.5.7. OG
MOSER ARCHITECTS

Abb.15: Grundriss R02 2.4.6.8. OG
MOSER ARCHITECTS

Abb.16: Grundriss DG
MOSER ARCHITECTS

Abb.17: Grundriss DT
MOSER ARCHITECTS

Abb.18: Schnitt 1
MOSER ARCHITECTS

Abb.19: Schnitt 2
MOSER ARCHITECTS

Abb.20: Ansicht SO
MOSER ARCHITECTS

Abb.21: Ansicht NW
MOSER ARCHITECTS

Abb.22: Ansicht SW
MOSER ARCHITECTS

Abb.23: Ansicht NO
MOSER ARCHITECTS

Abb.112: Fassadenschnitt E
Wendelin Hartmann

Abb.113: Regelfassade Übersicht
Wendelin Hartmann

Abb.114: Regelfassade Übersicht
Wendelin Hartmann

Abb.115: Explosionsgrafik Gleismit-
tel Regelfassade
Wendelin Hartmann

Abb.116: 121: schritweise Fassa-
denaufbau
Wendelin Hartmann

Abb.128: Regelfassade Übersicht
Wendelin Hartmann

Abb.129: Regelfassade Detail
Kronenspitze
Wendelin Hartmann

Abb.133: Fassadenschnitt Rundfen-
ster Übersicht
Wendelin Hartmann

Abb.138: Fassadenschnitt Achse 6
Wendelin Hartmann

Abb.134: Fassadenschnitt Rundfen-
ster
Wendelin Hartmann

Abb.154: Regelfassade Rundfenster
Schnitt Übersicht
Wendelin Hartmann

Abb.155: Regelfassade Detail Rundfen-
ster
Wendelin Hartmann

Abb.156: Fassadenschnitt Wendelin
Hartmann

Abb.157: Dachgeschoss Übersicht
Wendelin Hartmann

Abb.158: Dachgeschoss Übersicht
Wendelin Hartmann

Abb.159: Schüdlängsschnitt Über-
sicht
Wendelin Hartmann

Abb.145: Vordach Übersicht ge-
schlossen
Wendelin Hartmann

Abb.146: Erdgeschoss Übersicht
Wendelin Hartmann

Abb.147: Vordach Übersicht offen
Wendelin Hartmann

Abb.148: Erdgeschoss Übersicht
Wendelin Hartmann

Abb.149: Vordach Detail unterer
Fassadenabschluss / Anbindung des
Vordaches
Wendelin Hartmann

Abb.150: Erdgeschoss Übersicht
Wendelin Hartmann

Abb.151: Vordachkonstruktion Detail
Untersicht
Wendelin Hartmann

Abb.152: Fassadenschnitt Rundfen-
ster
Wendelin Hartmann

Abb.153: Regelfassade Rundfenster
Schnitt Übersicht
Wendelin Hartmann

Abb.158: Fassadenschnitt Achse 6
Wendelin Hartmann

Abb.154: Regelfassade Rundfenster
Schnitt Übersicht
Wendelin Hartmann

Abb.155: Regelfassade Detail Rundfen-
ster
Wendelin Hartmann

Abb.156: Fassadenschnitt Wendelin
Hartmann

Abb.157: Dachgeschoss Übersicht
Wendelin Hartmann

Abb.158: Dachgeschoss Übersicht
Wendelin Hartmann

Abb.159: Schüdlängsschnitt Über-
sicht
Wendelin Hartmann

Abbildungsverzeichnis

Abb.Fußnote: Technische Universität
Wien (Logo)
<https://www.tuwien.at/en/tu-wien/>
organisationsstruktur/division/brand-
and-fundraising/brand-marketing/
corporate-design/logos

Abb.1: Lageplan
MOSER ARCHITECTS

Abb.2: Luftbild Verortung MOSER
ARCHITECTS

Abb.3: Visualisierung
MOSER ARCHITECTS

Abb.4 9: Visualisierung
MOSER ARCHITECTS

Abb.10: Lageplan
MOSER ARCHITECTS

Abb.11: Grundriss 2 UG
MOSER ARCHITECTS

Abb.12: Grundriss 1 UG
MOSER ARCHITECTS

Abb.13: Grundriss EG
MOSER ARCHITECTS

Abb.14: Grundriss R01 1.3.5.7. OG
MOSER ARCHITECTS

Abb.15: Grundriss R02 2.4.6.8. OG
MOSER ARCHITECTS

Abb.16: Grundriss DG
MOSER ARCHITECTS

Abb.17: Grundriss DT
MOSER ARCHITECTS

Abb.18: Schnitt 1
MOSER ARCHITECTS

Abb.19: Schnitt 2
MOSER ARCHITECTS

Arbeitsplanum [2018/03]
Wendelin Hartmann

Abb.25:26: Herstellung der auf-
gebotenen Bohrpfahlgründung
Wendelin Hartmann

Abb.27:28: 1 UG fertig ausgehoben,
Betonrost hergestellt, Beginn Aus-
bau Kranfundament
Wendelin Hartmann

Abb.29: Kranfundament vorberei-
tet, temporäre Aussteifung zur
Baugrubensicherung während des
Ausbaus des 2 UG
Wendelin Hartmann

Abb.30: Kranfundament wird betoni-
ert, Ausbau des 2 UG [2018/04]
Wendelin Hartmann

Abb.31: Sauberheitschicht der Funda-
mentplatten ist hergestellt
Wendelin Hartmann

Abb.32: Baustellensicherung
Wendelin Hartmann

Abb.33: Schalung und Bewehrung der
Fundamentplatte des 2 UG
Wendelin Hartmann

Abb.34:35: Betonarbeiten der
Wände des 1 UG, Grundbenetzung
(Zerkleinerung in Gageramplanfunda-
ment einbetoniert)
Wendelin Hartmann

Abb.36: Schalung und Bewehrung der
Fundamentplatte des 2 UG
Wendelin Hartmann

Abb.37: eingeschaltete Fundament-
wand und angelegte Feuermauer
in Halbsteingebäude
MOSER ARCHITECTS

Abb.38: ausgeschaltete Fundament-
wand und eingeschaltete Trennwand
Wendelin Hartmann

Abb.39: ausgeschaltete oberste
Ordnungswand
Wendelin Hartmann

Abb.40: Wiederverwendbare
Schalende der Rundfenster welche
können nach innen größer werden

um diese problemlos nach dem Beton-
rost herausnehmen zu können
Wendelin Hartmann

Abb.41: unterste Ortbockende über
OG1 [2018/07]
Wendelin Hartmann

Abb.42: Betonfertigteilwände des
Lüftungsbauwerks
Wendelin Hartmann

Abb.43: Herstellung der Geschos-
sdecke des 2 OG (Hofseite)
Wendelin Hartmann

Abb.44: Unterstele Erdgeschoss-
decke mit Deckenventilator für die
Punktlüftung des Vordaches mit
Ausstattung für die Sprinkleranlagen
des EG
Wendelin Hartmann

Abb.45: Dämmung der straßenben-
seitigen Fassade
Wendelin Hartmann

Abb.46: Panoramablick Bewehrung
der Decke über 7 OG
Wendelin Hartmann

Abb.47: Deckenschalung und Be-
wehrung der Decke über EG
Wendelin Hartmann

Abb.48: Deckenschalung und Be-
wehrung einer Geschosdecke mit
begleitenden Einlegerbeton (Ein-
baubehälter für die Bewehrung)
MOSER ARCHITECTS

Abb.49: Betonarbeiten des 5 OG -
Stützenschnitt
Wendelin Hartmann

Abb.50: Innenausschnitt des gereinig-
ten Rohbaus
Wendelin Hartmann

Abb.51: beginnender Innenaussbau:
Unterkonstruktion der Treckenbau-
weise im 1 OG
Wendelin Hartmann

Abb.52: Anlieferung des Mus-
terzimmercontainers welcher zu
Beschäftigungs- und Werkzecken
während der Bauphase auf dem Pos-

sagerieort positioniert wurde
Wendelin Hartmann

Abb.53: Betonarbeiten des 8 OG -
Straßenansicht, Druckpfeile
(als provisorischer Raumschluss
eingesetzt)
Wendelin Hartmann

Abb.54: Kongosträger im 8 OG
Wendelin Hartmann

Abb.55: Dämmung der straßenben-
seitigen Fassade
Wendelin Hartmann

Abb.56: Panoramablick Bewehrung
der Decke über 7 OG
Wendelin Hartmann

Abb.57: Herstellung der Fassaden-
konstruktion
Wendelin Hartmann

Abb.58: Herstellung der Fassaden-
konstruktion, Betonarbeiten bis zum
8 OG abgeschlossen - Kongosträger
demontiert
Wendelin Hartmann

Abb.59: Herstellung der Fassa-
dendämmung
Wendelin Hartmann

Abb.60: Abschluss der Fassadenkon-
struktion bis zum 8 OG
Wendelin Hartmann

Abb.61:62: Detailaufnahme der Fassa-
denkonstruktion mit Augenmerk auf
die Kreuzträger
Wendelin Hartmann

Abb.63: Anlieferung der ersten
Glaswände
Wendelin Hartmann

Abb.64: Detailaufnahme der ersten
montierten Glaswände mit bereits
eingesetzten Glasarbeiten
Wendelin Hartmann

Abb.65: Verlegung des 2. und 3. OG
Wendelin Hartmann

Seminararbeit:

Projekt Wohnbau Stiebergasse 8 , 1150 Wien

Eine analytische Auseinandersetzung in den Punkten des Planungs- und Bauprozesses sowie der Kostenberechnung

Lehrveranstaltung: SE 253.161 | Wahlseminar Planungs und Bauökonomie, 3,0 H

Verfasserin Seminararbeit: Maximilian Schmid
Mat. Nr.: 1027293 T: +43 676 3701122 E: e1027293@student.tuwien.ac.at

Ort, Datum: Wien im Oktober 2015



TU
WIEN
253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vortragender: Manfred Berthold | 2014 W

1027293 | Maximilian Schmid
Wohnbau Stiebergasse 8 | u.a.m.a. Architekten

Seminararbeit:

Projekt Liebiggasse 1A , 1220 Wien, Errichtung eines Therapie- und Ausbildungszentrums Ster Planungs u. Bau GmbH

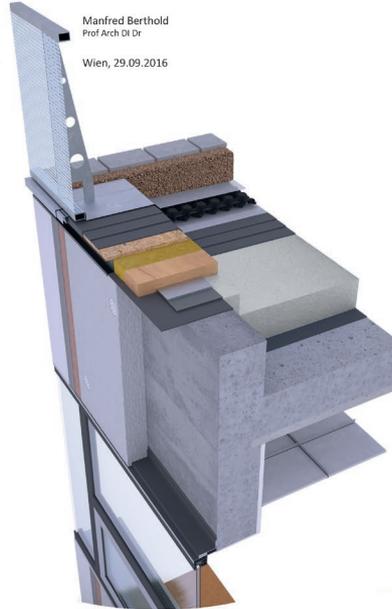
Eine analytische Auseinandersetzung in den Punkten des Planungs- und Bauprozesses sowie der Kostenberechnung

Lehrveranstaltung: SE 253.161 | Wahlseminar Planungs und Bauökonomie, 3,0 H

Verfasserin Seminararbeit: Thiemo Striebel
Mat. Nr.: 0208777 T: +43 650 234 0388 E: thlemo@striebel.com

Betreuer: Manfred Berthold
Prof Arch Dr

Ort, Datum: Wien, 29.09.2016



TU
WIEN
253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vortragender: Manfred Berthold | 2016 S

0208777 | Thiemo Striebel
Liebiggasse 1A | 388

Seminararbeit:

Rendlbahn (2010), driendl*architects

Eine analytische Auseinandersetzung in den Punkten des Planungs- und Bauprozesses sowie der Kostenberechnung

Lehrveranstaltung: SE 253.161 | Wahlseminar Planungs und Bauökonomie, 3,0 H

Verfasserin Seminararbeit: Franz Moses Driendl
Mat. Nr.: 0125327 T: +43 664 221 66 41 E: franz.driendl@gmail.com

Ort, Datum: Wien im Dezember 2014



Seminararbeit:

Hernalser (2014), Büro- und Wohnhaus am Hernalser Gürtel, pool Architektur ZT GmbH

Eine analytische Auseinandersetzung in den Punkten des Planungs- und Bauprozesses sowie der Kostenentwicklung

Lehrveranstaltung:

SE 253.161 | Wahlseminar Planungs und Bauökonomie, 3.0 H

Verfasser:

Augustin Todorov

Mat. Nr.: 0728281 T: +43 69919035976 E: e0728281@student.tuwien.ac.at

Ort, Datum:

Wien im April 2014



253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vorragender Manfred Berthold | 2014 SS

0728281 | Augustin Todorov
Hernalser | pool Architektur ZT GmbH

Seminararbeit:

MOOONS (2018), MOSER ARCHITECTS

Eine analytische Auseinandersetzung in den Punkten des Planungs- und Bauprozesses sowie der Kostenberechnung

Lehrveranstaltung:

SE 253.161 | Wahlseminar Planungs und Bauökonomie, 3.0 H

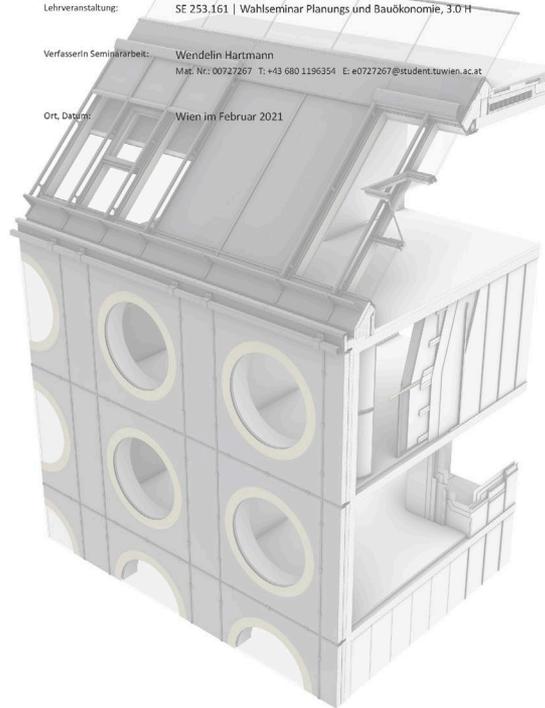
Verfasserin Seminararbeit:

Wendelin Hartmann

Mat. Nr.: 00727267 T: +43 680 1196354 E: e0727267@student.tuwien.ac.at

Ort, Datum:

Wien im Februar 2021



253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vorragender Manfred Berthold | 2020 W

00727267 | Wendelin Hartmann
MOOONS | MOSER ARCHITECTS

Seminararbeit:

Wohnhaus in Stadlau (2014), Gert M. MAYR-KEBER ZT GmbH

Eine analytische Auseinandersetzung in den Punkten des Planungs- und Bauprozesses sowie der Kostenentwicklung

Lehrveranstaltung:

SE 253.161 | Wahlseminar Planungs und Bauökonomie, 3.0 H

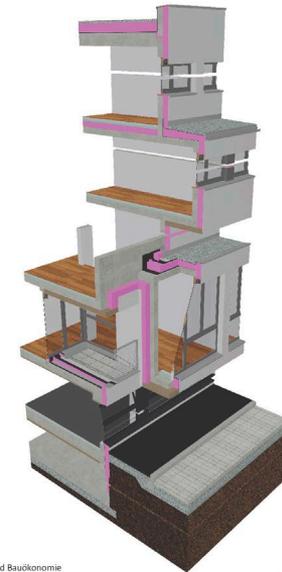
Verfasser:

Erich Mooss

Mat. Nr.: 0826441 T: +43 664 447 55 20 E: erich.mooss@gmx.at

Ort, Datum:

Wien im Dezember 2014



253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vorragender Manfred Berthold | 2014 S

0826441 | Erich Mooss
Wohnhaus in Stadlau | Gert M. MAYR-KEBER ZT GmbH

Seminararbeit: **Erste Campus, Hencke & Schreck Architekten**
Eine analytische Auseinandersetzung in den Punkten des Planungs- und Bauprozesses sowie der Kostenberechnung

Lehrveranstaltung: SE 253.161 | Wahlseminar Planungs und Bauökonomie, 3,0 H

Verfasserin Seminararbeit: **Mohamed Mabrouk**
Mat. Nr.: 0828195 T: +43660 8784166 E: e0828195@student.tuwien.ac.at

Ort, Datum: **Wien im November 2015**



 253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vortragender: Manfred Berthold | 2015

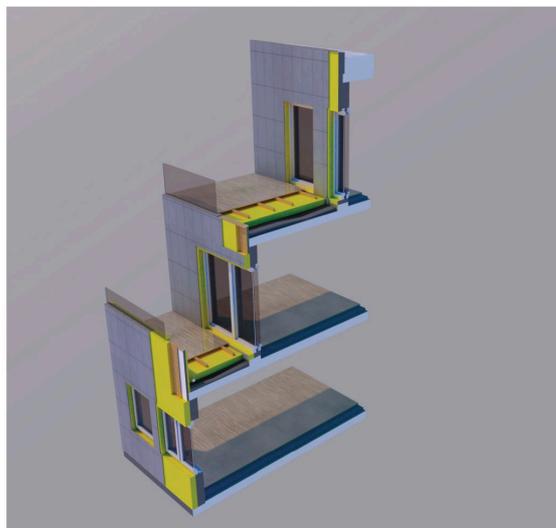
0828195 | Mohamed Mabrouk
Erste Campus | Hencke & Schreck

Seminararbeit: **Redtenbachergasse 4 Wien 1160, 2018**
Arch.Dl.-Ing.Dr.techn. Karl-Heinz Schwarz

Lehrveranstaltung: SE 253.161 | Wahlseminar Planungs und Bauökonomie, 3,0 H

Verfasserin Seminararbeit: **Fatir Dauti**
Mat. Nr.: 0828827 T: +43 660 82 61 871 E: e0828827@student.tuwien.ac.at

Ort, Datum: **Wien im Oktober - Jänner 2019**



 253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vortragender: Manfred Berthold | 2013

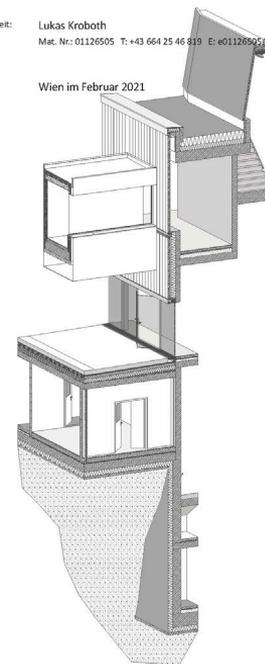
0828827 | Fatir Dauti
RED_Wohnhaus | Arch.Dr.Karl-Heinz Schwarz

Seminararbeit: **Anatomisches Institut der medizinischen Universität Graz | Franz & Sue ZT**
Eine analytische Auseinandersetzung in den Punkten des Planungs- und Bauprozesses

Lehrveranstaltung: SE 253.161 | Wahlseminar Planungs und Bauökonomie, 3,0 H

Verfasserin Seminararbeit: **Lukas Kroboth**
Mat. Nr.: 01126505 T: +43 664 25 46 619 E: e01126505@student.tuwien.ac.at

Ort, Datum: **Wien im Februar 2021**



 253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vortragender: Manfred Berthold | 2020 WS

01126505 | Lukas Kroboth
Anatomisches Institut der medizinischen Universität Graz | Franz & Sue ZT

Seminararbeit:

Wohnhaus Dr. Adolf Schärff Straße 1 A-2353 Guntramtsdorf, Architekten Maurer & Partner

Eine analytische Auseinandersetzung in den Punkten des Planungs- und Bauprozesses sowie der Kostenberechnung

Lehrveranstaltung:

SE 253.161 | Wahlseminar Planungs und Bauökonomie, 3,0 H

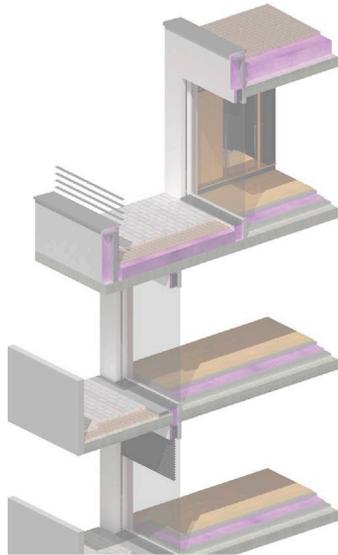
VerfasserIn Seminararbeit:

Drilon Lasku

Mat. Nr.: 1126590 T: +43 677 61297282 E: e1126590@student.tuwien.ac.at

Ort, Datum:

Wien, 01.02.2020



253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vorzogender: Manfred Berthold | 2019 W

1126590 | Drilon Lasku

Wohnbau, Guntramtsdorf | Architekten Maurer & Partner

Seminararbeit:

From Architects with Love, „das Haus“, Franz und Sue ZT GmbH

Eine analytische Auseinandersetzung in den Punkten des Planungs- und Bauprozesses sowie der Kostenberechnung

Lehrveranstaltung:

SE 253.161 | Wahlseminar Planungs und Bauökonomie, 3,0 H

VerfasserIn Seminararbeit:

Denise Neumann

Mat. Nr.: 1126757 T: +43 660 510 009 2 E: e1126757@student.tuwien.ac.at

Ort, Datum:

Wien, im Juli 2018



253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vorzogender: Manfred Berthold | 2018 S

1126757 | Denise Neumann

From Architects with Love | Franz und Sue ZT GmbH

Seminararbeit:

Villa Herzog (2005), Neururer und Neururer

Eine analytische Auseinandersetzung in den Punkten des Planungs- und Bauprozesses sowie der Kostenberechnung

Lehrveranstaltung:

SE 253.161 | Wahlseminar Planungs und Bauökonomie, 3,0 H

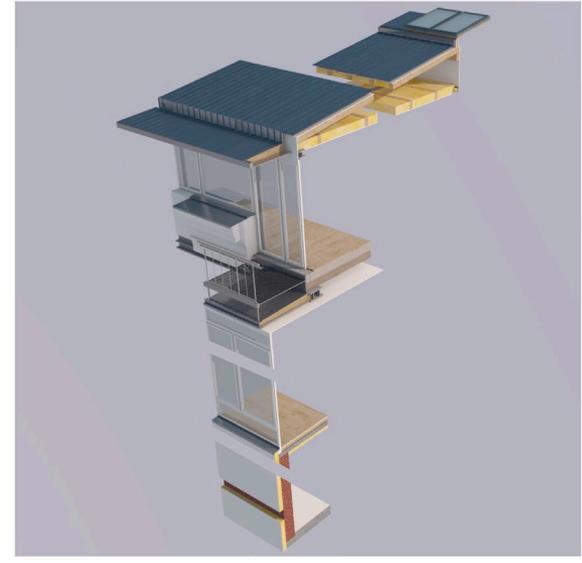
VerfasserIn Seminararbeit:

Desislava Ivanova

Mat. Nr.: 01028760 T: +43 66 04 99 72 82 E: e01028760@student.tuwien.ac.at

Ort, Datum:

Wien im Juli 2021



253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vorzogender: Manfred Berthold | 2021 S

01028760 | Desislava Ivanova

Villa Herzog | Neururer und Neururer Architekten

Seminararbeit:

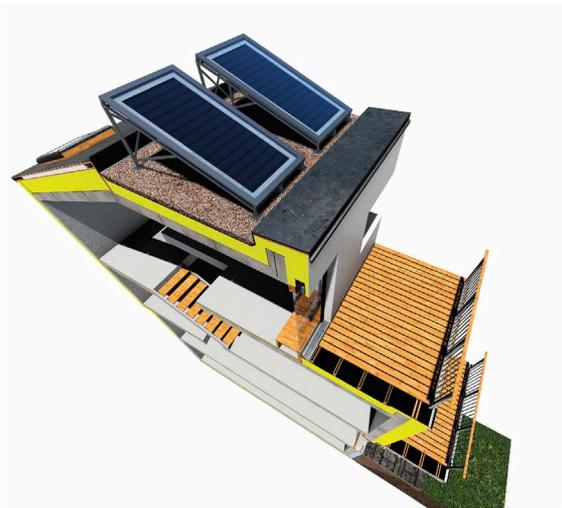
Das Doppel-Haus Pukersdorf(DHP), Treberspurg & Partner Architekten ZT.

Eine analytische Auseinandersetzung in den Punkten des Planungs- und Bauprozesses sowie der Kostenberechnung

Lehrveranstaltung: SE 253.161 | Wahlseminar Planungs und Bauökonomie, 3,0 H

VerfasserIn Seminararbeit: Oriol Cruz Martinez
Mat. Nr.: 01328244 T: +43 676 94 4242 1 E: e1328244@student.tuwien.ac.at

Ort, Datum: Wien März 2019



TU
WIEN 253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vorragender: Manfred Berthold | 2018 S

01328244 | Oriol Cruz Martinez
Doppel-Haus Pukersdorf | Treberspurg & Partner

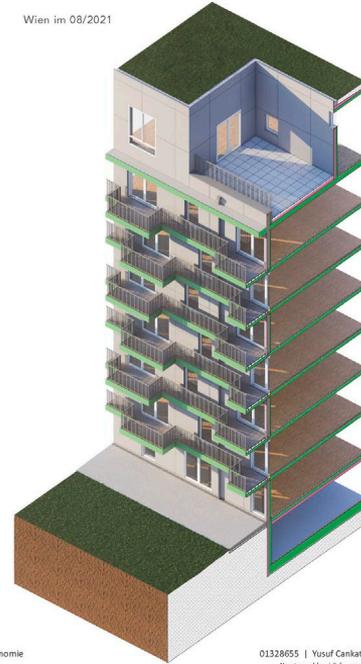
Seminararbeit:

Eine analytische Auseinandersetzung in den Punkten des Planungs- und Bauprozesses sowie der Kostenberechnung

Lehrveranstaltung: SE 253.161 | Wahlseminar Planungs- und Bauökonomie, 3,0 H

Verfasser Seminararbeit: Yusuf Cankat Dönmez
Mat. Nr.: 01328655 T: +43 676 347 81 26 E: e1328655@student.tuwien.ac.at

Ort, Datum: Wien im 08/2021



TU
WIEN 253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vorragender: Manfred Berthold | 2018 W

01328655 | Yusuf Cankat Dönmez
Neu Leopoldsdau | Schwarzatal & 16/572

Seminararbeit:

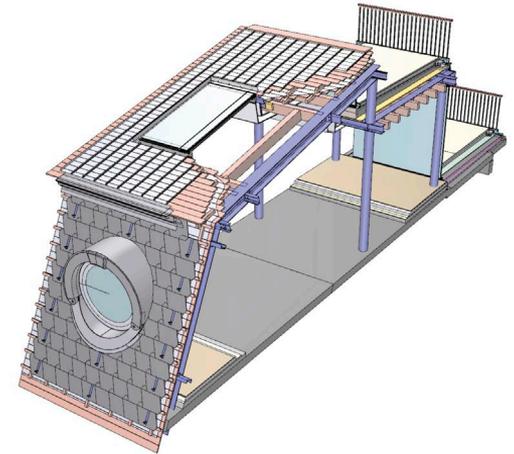
Um- und Zubau Parking 14-16 ARGE Hoppe / F+P Architekten

Eine analytische Auseinandersetzung in den Punkten des Planungs- und Bauprozesses sowie der Kostenberechnung

Lehrveranstaltung: SE 253.161 | Wahlseminar Planungs und Bauökonomie, 3,0 H

Verfasser Seminararbeit: Aron Iankov
Mat. Nr.: 01426411 T: +43 660 545 33 61 E: e01426411@student.tuwien.ac.at

Ort, Datum: Wien im August 2020



TU
WIEN 253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vorragender: Manfred Berthold | 2018 W

01426411 | Aron Iankov
Hotel Parking 14-16 | ARGE Hoppe Architekten, F+P Architekten

Seminararbeit:

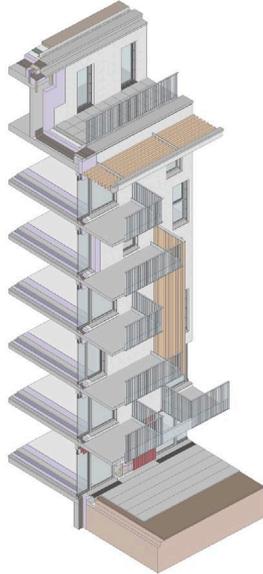
zwei+plus Generationennetzwerk, Aspern eins zu eins Architektur

Eine analytische Auseinandersetzung in den Punkten des Planungs- und Bauprozesses sowie der Kostenberechnung

Lehrveranstaltung: SE 253.161 | Wahlseminar Planungs und Bauökonomie, 3,0 H

VerfasserIn Seminararbeit: Marianne Mrazek
Mat. Nr.: 1426539 T: +43 660 57 33 744 E: e1426539@student.tuwien.ac.at

Ort, Datum: Wien im Juni 2018



TU
WIEN
253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vortragender: Manfred Berthold | 2017 S

1426539 | Marianne Mrazek
Zweiplus Generationennetzwerk | eins zu eins Architektur

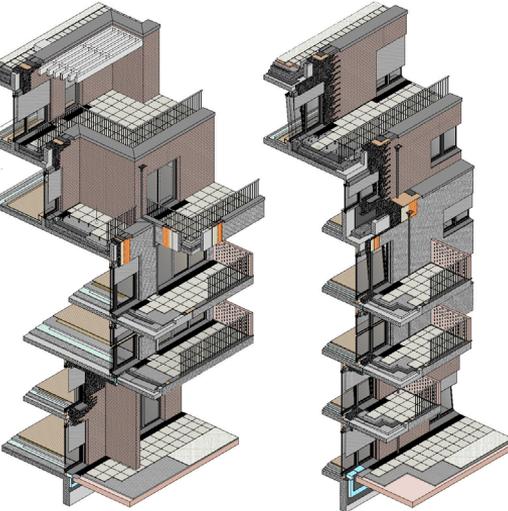
Seminararbeit:

Erdberger Lände 36-38, 1030 Wien Freimüller Söllinger Architektur

Eine analytische Auseinandersetzung in den Punkten des Planungs- und Bauprozesses sowie der Kostenberechnung

Lehrveranstaltung: SE 253.161 | Wahlseminar Planungs und Bauökonomie, 3,0 H

VerfasserIn Seminararbeit: Muamer Karadzic
Mat. Nr.: 1527406 T: +43 699 171 558 97 E: e01527406@student.tuwien.ac.at
Karlo Keca
Mat. Nr.: 1607471 T: +43 664 386 111 7 E: e01607471@student.tuwien.ac.at
Wien, am 01.10.2019



[3D-drehbaren Fassadenschnitt A hier ansehen](#)

[3D-drehbaren Fassadenschnitt B hier ansehen](#)

TU
WIEN
253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vortragender: Manfred Berthold | 2019 S

01607471 Karlo Keca | 01527406 Muamer Karadzic
Erdberger Lände 36-38, 1030 Wien | Freimüller Söllinger Architektur

Seminararbeit:

OPEN UP! (2018), PPAG architects, Wien, Sonnwendvierteil

Eine analytische Auseinandersetzung in den Punkten des Planungs- und Bauprozesses sowie der Kostenberechnung

Lehrveranstaltung: SE 253.161 | Wahlseminar Planungs und Bauökonomie, 3,0 H

VerfasserIn Seminararbeit: Csenge Ury
Mat. Nr.: 01529664 T: +36 70 4295636 E: e1529664@student.tuwien.ac.at

Ort, Datum: Wien im Februar, 2020



Abb. 1.: 3D Fassadenschnitt
Csenge Ury

TU
WIEN
253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vortragender: Manfred Berthold | 2019 W

01529664 | Csenge Ury
OPEN UP! | PPAG architects

Seminararbeit:

Wohnhausanlage Albatros BPL 3(2018-2020)

Soyka- Silber- Soyka Architekten

Eine analytische Auseinandersetzung in den Punkten des Planungs- und Bauprozesses

Lehrveranstaltung:

SE 253.161 | Wahlseminar Planungs und Bauökonomie, 3.0 H

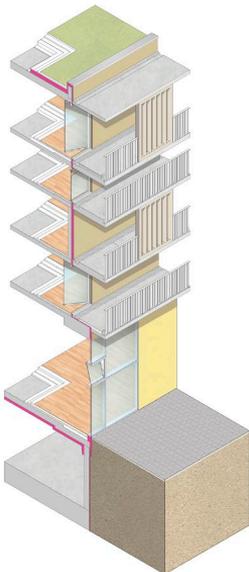
Verfasserin Seminararbeit:

Hristiyan Hristov

Mat. Nr.: 11929284 T: +49 176 829 313 19 E: e11929284@student.tuwien.ac.at

Ort, Datum:

Wien 08.2020



253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vortragender: Manfred Berthold | 2020 SS

11929284 | Hristiyan Hristov
Paragwerrasse | Soyka- Silber- Soyka Architekten

Seminararbeit:

Sonnwendviertel C 0.1 Bauteil A (2014)

Studio Vlay

Eine analytische Auseinandersetzung in den Punkten des Planungs- und Bauprozesses sowie der Kostenberechnung

Lehrveranstaltung:

SE 253.161 | Wahlseminar Planungs und Bauökonomie, 3.0 H

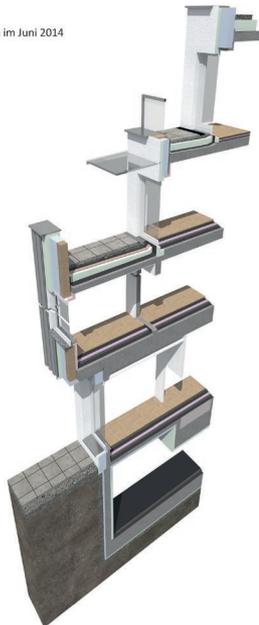
Verfasser Seminararbeit:

Alban Islamaj

Mat. Nr.: 1026916 T: +43 650 762 212 6 E: e1026916@student.tuwien.ac.at

Ort, Datum:

Wien im Juni 2014



1026916 | Alban Islamaj
Sonnwendviertel | Studio Vlay

Seminararbeit:

Marina Tower (2022), Zechner & Zechner

Eine analytische Auseinandersetzung in den Punkten des Planungs- und Bauprozesses sowie der Kostenberechnung

Lehrveranstaltung:

SE 253.161 | Wahlseminar Planungs und Bauökonomie, 3.0 H

Verfasserin Seminararbeit:

Elitsa Kirilova

Mat. Nr.: 01630040 T: +359 885 071 271 E: e01630040@student.tuwien.ac.at

Ort, Datum:

Wien, Januar 2021



253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vortragender: Manfred Berthold | 2020/2021 WS

01630040 | Elitsa Kirilova
Marina Tower | Zechner und Zechner Architekten



Seminararbeit:

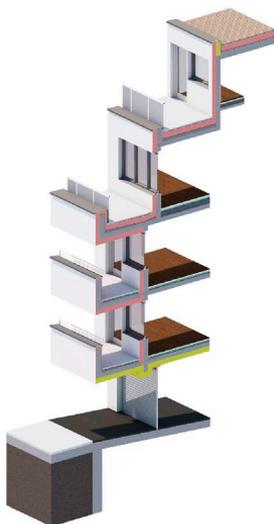
Karmarschgasse 47/49, Brandstatter

Eine analytische Auseinandersetzung in den Punkten des Planungs- und Bauprozesses sowie der Kostenberechnung

Lehrveranstaltung: SE 253.161 | Wahlseminar Planungs und Bauonomie, 3,0 H

Verfasserin Seminararbeit: Irina Hristova
Mat. Nr.: 01426221 T: +43 6606157934 E: e1426221@student.tuwien.ac.at

Ort, Datum: Wien, 13.11.2017



TU
WIEN
253.161 SE Planungs- und Bauonomie
Vortragender: Manfred Berthold | 2017 S

01426221 | Irina Hristova
karmarschgasse 47/49 | brandstatter

Seminararbeit:

WHA Ungargasse (2017/18), KOUP Architekten

Eine analytische Auseinandersetzung in den Punkten des Planungs- und Bauprozesses sowie der Kostenberechnung

Lehrveranstaltung: SE 253.161 | Wahlseminar Planungs und Bauonomie, 3,0 H

Verfasserin Seminararbeit: Fabian Krenn
Mat. Nr.: 01525870 T: +43 699 11679112 E: fabian.krenn@gmx.at

Ort, Datum: Wr. Neustadt, Oktober 2018



TU
WIEN
253.161 SE Planungs- und Bauonomie
Vortragender: Manfred Berthold | 2018 S

01525870 | Fabian Krenn
WHA Ungargasse | Koup Architekten

Seminararbeit:

Umbau der alten Schule (2013 - 2015),

Architekten Siebert+Talaš
Eine analytische Auseinandersetzung in den Punkten des Planungs- und Bauprozesses sowie der Kostenentwicklung

Lehrveranstaltung: SE 253.161 | Wahlseminar Planungs und Bauonomie, 3,0 H

Verfasser: Julia Polyoyova
Mat. Nr.: 1026171 T: +43 680 558 276 5 E: julia.polyoyova@gmail.com

Ort, Datum: Wien im Janner 2014

Abb. 1



TU
WIEN
253.161 SE Planungs- und Bauonomie
Vortragender: Manfred Berthold | 2013 W

1026171 | Julia Polyoyova
Umbau der alten Schule | Architekten Siebert+Talaš

Seminararbeit:

Fischapark (2015), Architektur Consult

Eine analytische Auseinandersetzung in den Punkten des Planungs- und Bauprozesses sowie der Kostenentwicklung

Lehrveranstaltung:

SE 253.161 | Wahlseminar Planungs und Bauökonomie, 3.0 H

Seminararbeitsverfasser:

Juan Fernando Corena Herrera

Mat. Nr.: 0626664 T: +43 699 173 072 77 E: corena_juan@hotmail.com

Ort, Datum:

Wien, 26.06.2014



253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vortragender: Manfred Berthold | 2014 S

0626664 | Juan Fernando Corena Herrera
Birkhofzentrum Hochquark | Architektur Consult

Seminararbeit:

Rasumofsky - Gardens, Hofmann Architekten ZT GmbH

Eine analytische Auseinandersetzung in den Punkten des Planungs- und Bauprozesses sowie der Kostenberechnung

Lehrveranstaltung:

SE 253.161 | Wahlseminar Planungs und Bauökonomie, 3.0 H

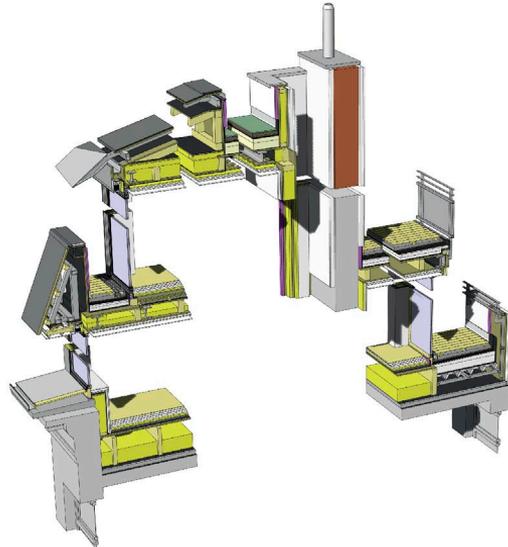
Veffasserin Seminararbeit:

Dominiik Lucic

Mat. Nr.: 0728120 T: +43 650 79 79 928 E: e0728120@student.tuwien.ac.at

Ort, Datum:

Wien im Jänner 2016



253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vortragender: Manfred Berthold | 2015 W

0728120 | Dominiik Lucic
Rasumofsky - Gardens | Hofmann Architekten

Seminararbeit:

Planet Planai (2010), Hofrichter & Ritter Architekten

Eine analytische Auseinandersetzung in den Punkten des Planungs- und Bauprozesses sowie der Kostenentwicklung

Lehrveranstaltung:

253.161 Wahlseminar Planungs und Bauökonomie

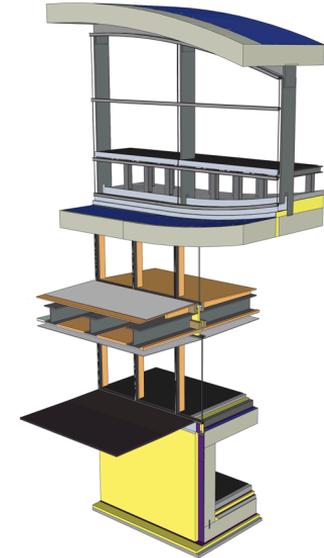
Verfasser:

Melanie Tritscher

Mat. Nr.: 0730204 T: +43 664 1104542 E: e0730204@student.tuwien.ac.at

Ort, Datum:

Wien im Oktober 2013



253.161 Wahlseminar Planungs- und Bauökonomie
Betreuer: Manfred Berthold | 2013 WS

0730204 | Melanie Tritscher
Planet Planai | Hofrichter & Ritter Architektur



Seminararbeit:

Krankenhaus Wien Nord (2017) | Bauteil MARS

Albert Wimmer ZT GmbH

Eine analytische Auseinandersetzung in den Punkten des Planungs- und Bauprozesses sowie der Kostenberechnung

Lehrveranstaltung:

SE 253.161 | Wahlseminar Planungs und Bauökonomie, 3,0 H

Verfasser Seminararbeit:

Sicong Qiu

Mat. Nr.: 1028057 T: 0699 18204132 E: e1028057@student.tuwien.ac.at

Ort, Datum:

Wien | Juni 2014



253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vortragender: Manfred Berthold | 2014 S

1028057 | Sicong Qiu
KHN (2017) | Bauteil MARS | Albert Wimmer ZT GmbH

Seminararbeit:

Wohnhausanlage Franz Glaser Gasse 28,

Dipl. Ing. Peter Schorn

Eine analytische Auseinandersetzung in den Punkten des Planungs- und Bauprozesses sowie der Kostenentwicklung

Lehrveranstaltung:

SE 253.161 | Wahlseminar Planungs und Bauökonomie, 3,0 H

Verfasser:

Martin Stagl

Mat. Nr.: 0925313 T: +43 699 107 78 738 E: e0925313@student.tuwien.ac.at

Ort, Datum:

Wien im Juni 2014



253.161 Wahlseminar Planungs- und Bauökonomie
Betreuer: Manfred Berthold | 2014 S

0925313 | Martin Stagl
Franz Glaser Gasse 28 | Dipl. Ing. Peter Schorn

Seminararbeit:

Bildungszentrum Pregarten (2014), Karl und Bremhorst Architekten

Eine analytische Auseinandersetzung in den Punkten des Planungs- und Bauprozesses sowie der Kostenentwicklung

Lehrveranstaltung:

SE 253.161 | Wahlseminar Planungs und Bauökonomie, 3,0 H

Verfasser:

Achim Eilmsteiner

Mat. Nr.: 1125760 T: +43 660 407 472 0 E: e1125760@student.tuwien.ac.at

Ort, Datum:

Wien im Juni 2014



253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vortragender: Manfred Berthold | 2013 S

1125760 | Achim Eilmsteiner
Bildungszentrum Pregarten | Karl und Bremhorst Architekten

Seminararbeit:

**WHA Josef Widy Str. 6 in 3943 Schrems (2016),
Architekt Macho ZT GmbH**
Eine analytische Auseinandersetzung in den Punkten des Planungs- und Bauprozesses sowie der Kostenberechnung

Lehrveranstaltung: SE 253.161 | Wahlseminar Planungs und Bauökonomie, 3,0 H

VerfasserIn Seminararbeit: Alexander Macho
Mat. Nr.: 1326418 T: +43 664 53 35 085 E: e1326418@student.tuwien.ac.at

Ort, Datum: Wien, 24.6.2016



TU
W I E N
253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vortragender: Manfred Berthold | 2016 S

1326418 | Alexander Macho
WHA Josef Widy Str. 6 | Architekt Macho

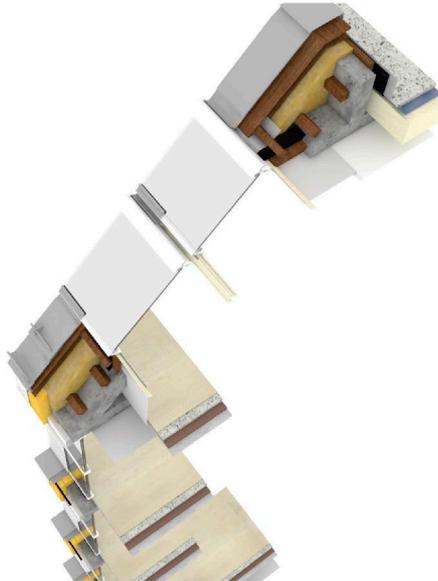
Seminararbeit:

**Wohnhausanlage Pelikangasse 1-3,
Hofmann Architekten ZT GmbH**
Eine analytische Auseinandersetzung in den Punkten des Planungs- und Bauprozesses sowie der Kostenberechnung

Lehrveranstaltung: SE 253.161 | Wahlseminar Planungs und Bauökonomie, 3,0 H

VerfasserIn Seminararbeit: Konstantin Tsay
Mat. Nr.: 1329397 T: +43 660 703 80 78 E: e1329397@student.tuwien.ac.at

Ort, Datum: Wien im Dezember 2015



TU
W I E N
253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vortragender: Manfred Berthold | 2015 W

1329397 | Konstantin Tsay
Wohnhausanlage Pelikangasse 1-3 | Hofmann Architekten

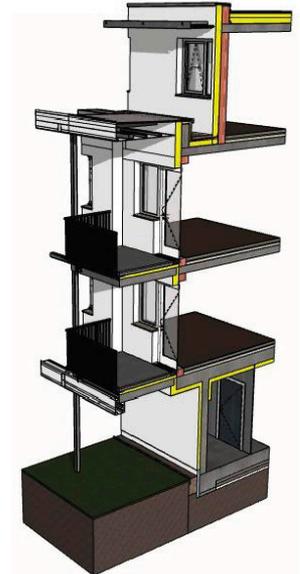
Seminararbeit:

**Wackerplatz Wiener Neustadt (2017)
Baumeister Ing. Michael Ebner Planungs-GmbH**
Eine analytische Auseinandersetzung in den Punkten des Planungs- und Bauprozesses sowie der Kostenberechnung

Lehrveranstaltung: SE 253.161 | Wahlseminar Planungs und Bauökonomie, 3,0 H

VerfasserIn Seminararbeit: Hasan Rashid
Mat. Nr.: 1028597 T: +43 660 6666 019 E: e1028597@student.tuwien.ac.at

Ort, Datum: Wien, Oktober 2019



TU
W I E N
253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vortragender: Manfred Berthold | 2019 S

1028597 | Hasan Rashid

Seminararbeit:

Burggasse 2 (2012), AZK Architekten Rapf Janes ZT GmbH

Eine analytische Auseinandersetzung in den Punkten des Planungs- und Bauprozesses sowie der Kostenentwicklung

Lehrveranstaltung:

SE 253.161 | Wahlseminar Planungs und Bauökonomie, 3,0 H

Verfasser:

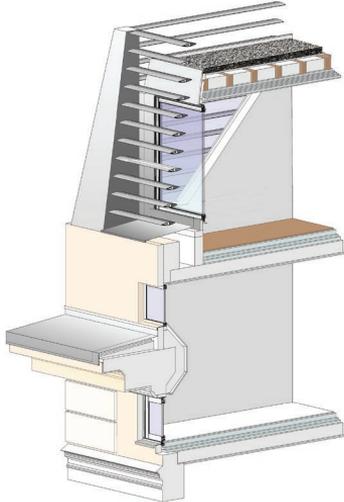
Dario Krjles

Mat. Nr.: 0627617 T: +43 680 1427 836 E: e0627617@student.tuwien.ac.at

Ort, Datum:

Wien, im Februar 2014

Abb. 1. 3D Fassadenschnitt



253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vortragender: Manfred Berthold | 2013 W

0627617 | Krjles Dario
Burggasse 2 | AZK Architekten Rapf Janes ZT

Seminararbeit:

Wohnhaus Neuwaldegg (2016), Podsedensek ZT

Eine analytische Auseinandersetzung in den Punkten des Planungs- und Bauprozesses sowie der Kostenberechnung

Lehrveranstaltung:

SE 253.161 | Wahlseminar Planungs und Bauökonomie, 3,0 H

Verfasserin Seminararbeit:

Valentin Mayr-Harting

Mat. Nr.: 1327423 T: 0660 6511229 E: e1327423@student.tuwien.ac.at

Ort, Datum:

Klosterneuburg, Juni 2016



253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vortragender: Manfred Berthold | 2016 S

1327423 | Valentin Mayr-Harting
Wohnhaus Neuwaldegg | Podsedensek ZT

Seminararbeit:

Neubau Poolhaus, Kopfgasse 10 (2017)

WGA ZT GmbH mit Architekturbüro Antonella Rupp GmbH
Eine analytische Auseinandersetzung in den Punkten des Planungs- und Bauprozesses sowie der Kostenberechnung

Lehrveranstaltung:

SE 253.161 | Wahlseminar Planungs und Bauökonomie, 3,0 H

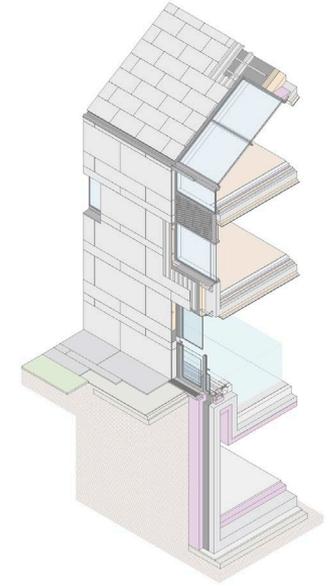
Verfasserin Seminararbeit:

Oliver Pöll

Mat. Nr.: 01429102 T: +43 664 30 52 158 E: e01429102@student.tuwien.ac.at

Ort, Datum:

Wien, November 2017



253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vortragender: Manfred Berthold | 2017 S

01429102 | Oliver Pöll
Neubau Poolhaus | WGA ZT GmbH



Seminararbeit:

WHA Mödling (2017), PLOV Architekten ZT GmbH

Eine analytische Auseinandersetzung in den Punkten des Planungs- und Bauprozesses sowie der Kostenberechnung

Lehrveranstaltung: SE 253.161 | Wahlseminar Planungs und Bauökonomie, 3,0 H

Verfasserin Seminararbeit: Anka Grozdanovic
Mat. Nr.: 01229161 T: +43 677 611 421 27 E: e01229161@student.tuwien.ac.at

Ort, Datum: Wien im Oktober 2019



TU
WIEN 253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vorragenden: Manfred Berthold | 2019 W

01229161 | Anka Grozdanovic
WHA Mödling | PLOV Architekten ZT GmbH

Seminararbeit:

BFI Raimundstraße 1-5 4020 Linz HERTL . ARCHITEKTEN

Eine analytische Auseinandersetzung in den Punkten des Planungs- und Bauprozesses sowie der Kostenberechnung

Lehrveranstaltung: SE 253.161 | Wahlseminar Planungs und Bauökonomie, 3,0 H

Verfasserin Seminararbeit: Florian Plursch
Mat. Nr.: 01525228 T: +43 6649212624 E: florian@plursch.at

Ort, Datum: Wien, Oktober 2019

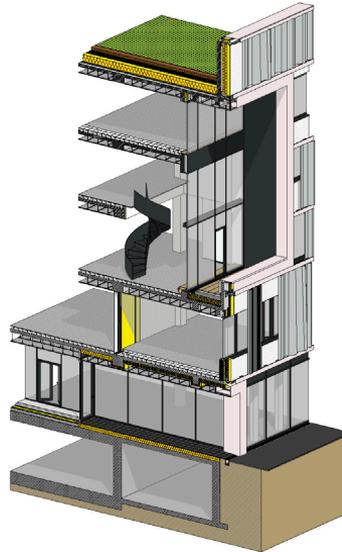


Abbildung 01.01
Axonometrie Fassaden-
schnitt BFI-Linz
Quelle: Axonometrie-2D
Florian Plursch

TU
WIEN 253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vorragenden: Manfred Berthold | 2019 W

01525228 | Florian Plursch
BFI Raimundstraße, 4020 Linz | HERTL . ARCHITEKTEN

Seminararbeit:

Zubau Hotel Trattlerhof - Architekten Ronacher

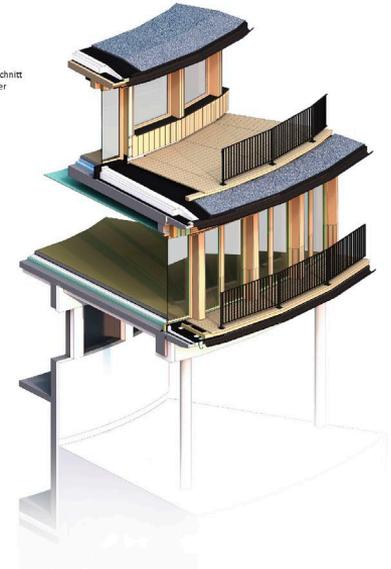
Eine analytische Auseinandersetzung in den Punkten des Planungs- und Bauprozesses sowie der Kostenberechnung

Lehrveranstaltung: SE 253.161 | Wahlseminar Planungs und Bauökonomie, 3,0 H

Verfasserin Seminararbeit: Erwin Ronacher
Mat. Nr.: 01525759 T: +43 664 88265700 E: e01525759@student.tuwien.ac.at

Ort, Datum: Wien im September 2019

Abb. 0.01
3d- Fassadenschnitt
Erwin Ronacher



TU
WIEN 253.161 SE Planungs- und Bauökonomie
Vorragenden: Manfred Berthold | 2019 W

01525759 | Erwin Ronacher
Zubau Hotel Trattlerhof | Architekten Ronacher



Dachaufbau

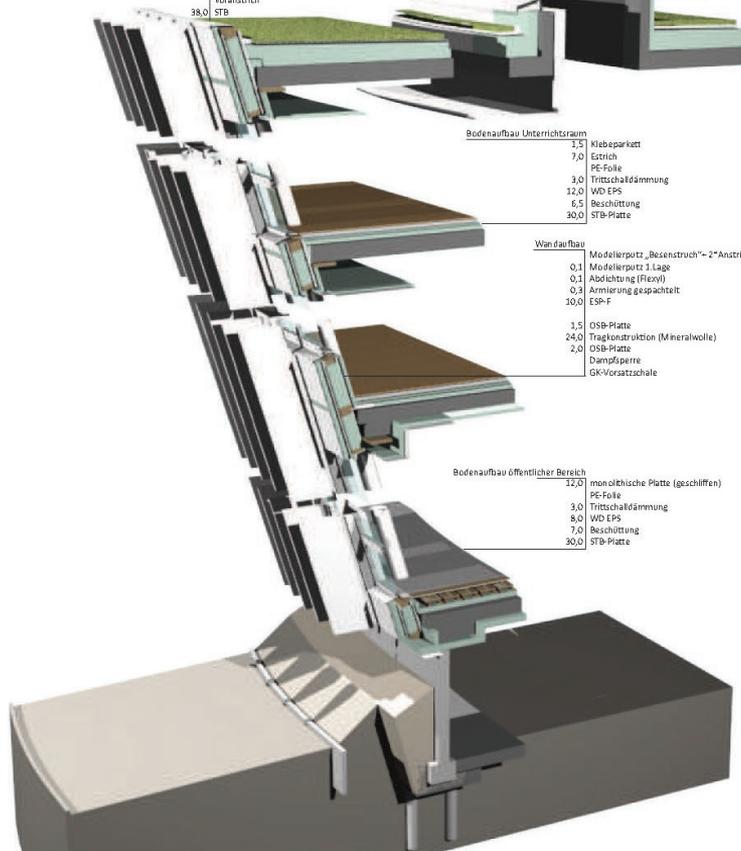
10,0	Extensivsubstrat mit Bepflanzung
0,5	Filtervlies
2,0	Drain-/Wasserspeicher element
0,5	Schutzlage
1,3	Abdichtung 3-lagig wurzelfest
30,0	WD-Gefälle dämmung
0,5	Dampfsperre
	Voranstrich
38,0	STB

Flussverglasung

3-Scheiben Sonnenschutz
Verglasung
U-Wert 0,7
g-Wert 0,2

Hochzug Dachaufbau

0,5	Verblechung
2,5	Schalung
1,0	Abdichtung
24,0	Dämmung
0,5	Dampfsperre
25,0	STB



Bodenaufbau Unterrichtsraum

1,5	Klebeparkett
7,0	Estrich
	PE-Folie
3,0	Trittschalldämmung
12,0	WD EPS
6,5	Beschüttung
30,0	STB-Platte

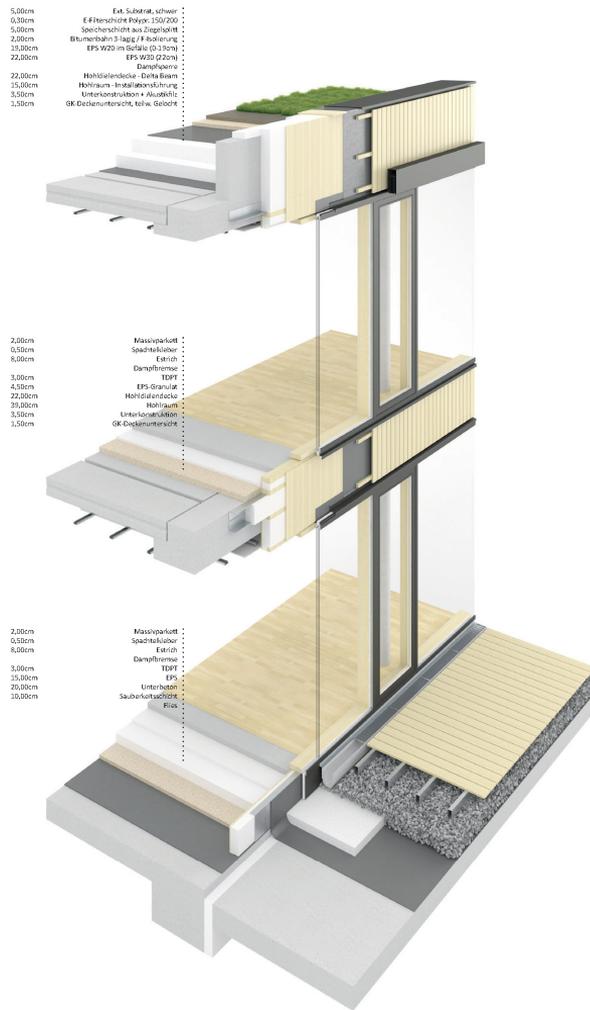
Wandaufbau

	Modellerputz „Besenstrich“- 2*Anstrich
0,1	Modellerputz 1.Lage
0,1	Abdichtung (Fizivil)
0,3	Armierung gespachtelt
10,0	ESF-F
1,5	OSB-Platte
24,0	Tragkonstruktion (Mineralfolle)
2,0	OSB-Platte
	Dampfsperre
	GK-Vorstrichschale

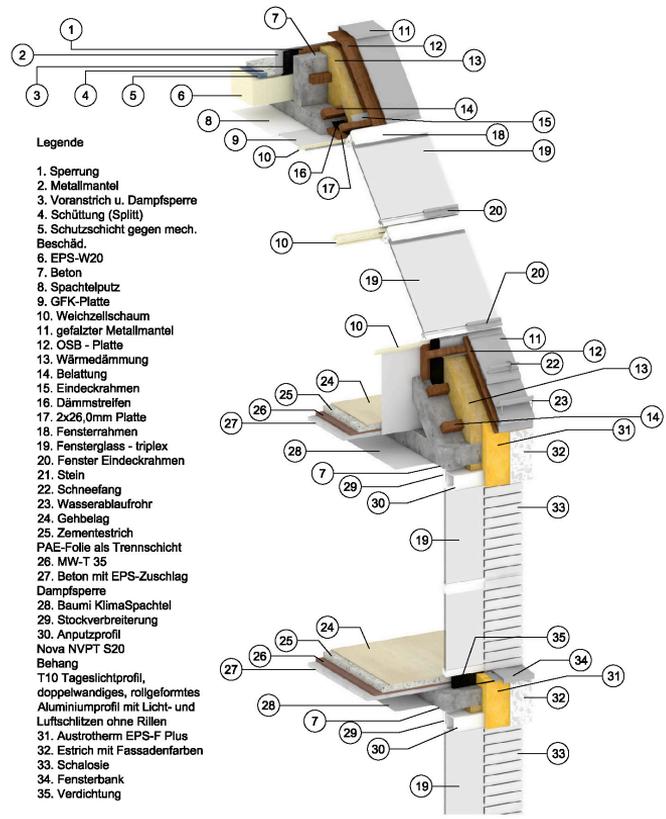
Bodenaufbau öffentlicher Bereich

12,0	monolithische Platte (geschliffen)
	PE-Folie
3,0	Trittschalldämmung
8,0	WD EPS
7,0	Beschüttung
30,0	STB-Platte

Abb. 19
3D Fassadenschnitt des Gemeinchaftsbereichs im Lernhof als Explosionsgrafik



Visualisierung



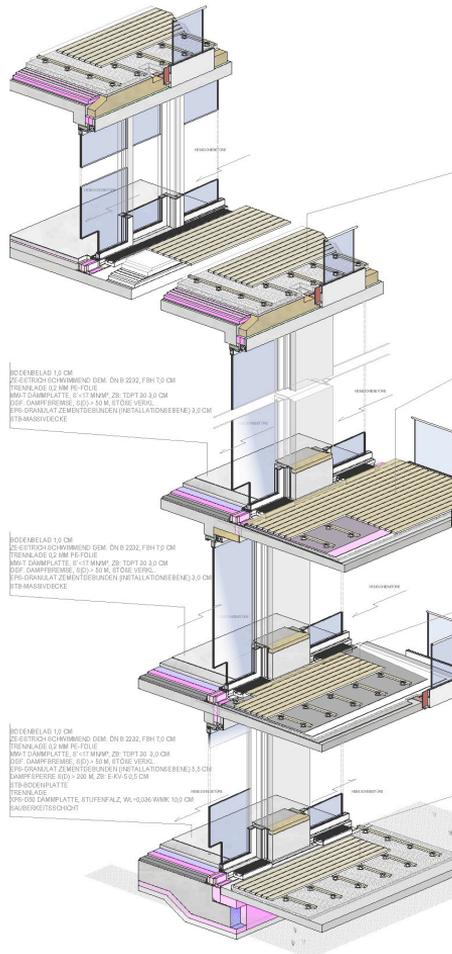


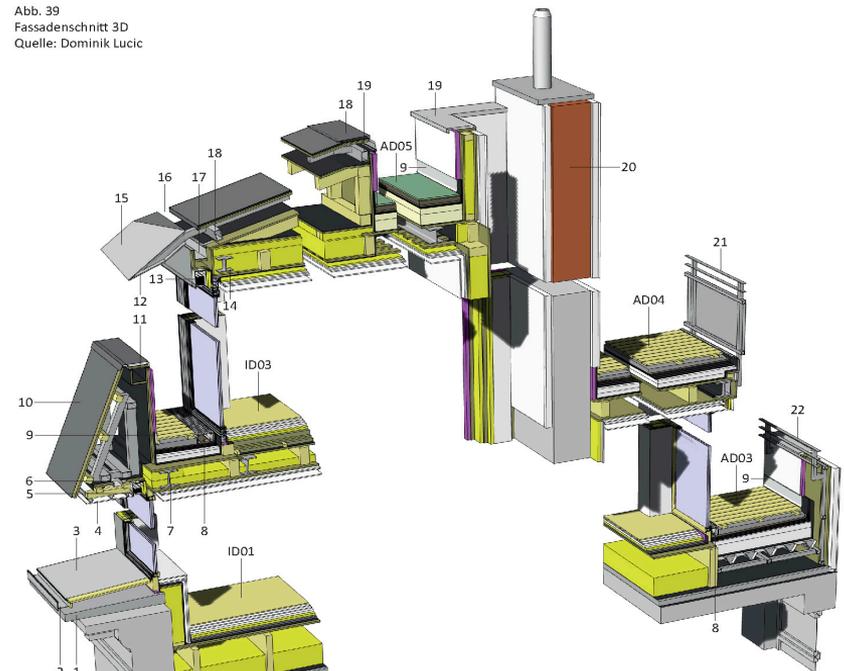
Abbildung 6.2.3D Fassadenschnitt (Quelle: Mayr-Harting)

Quelle Plan:
Planverfasser:
Valentin Mayr-Harting

Grundriss EG:

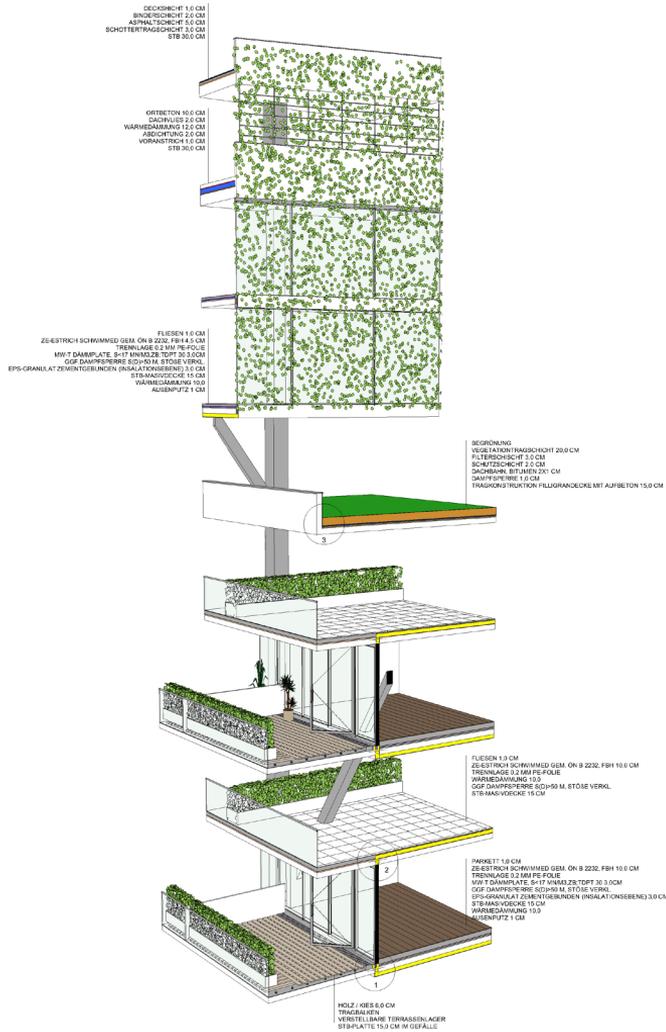


Abb. 39
Fassadenschnitt 3D
Quelle: Dominik Lucic

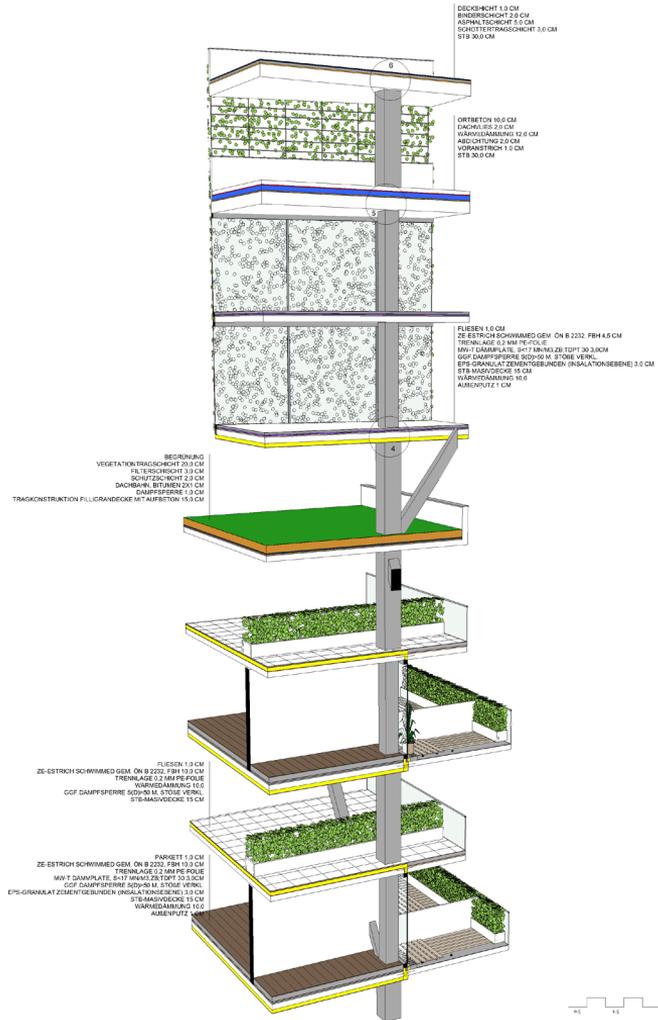


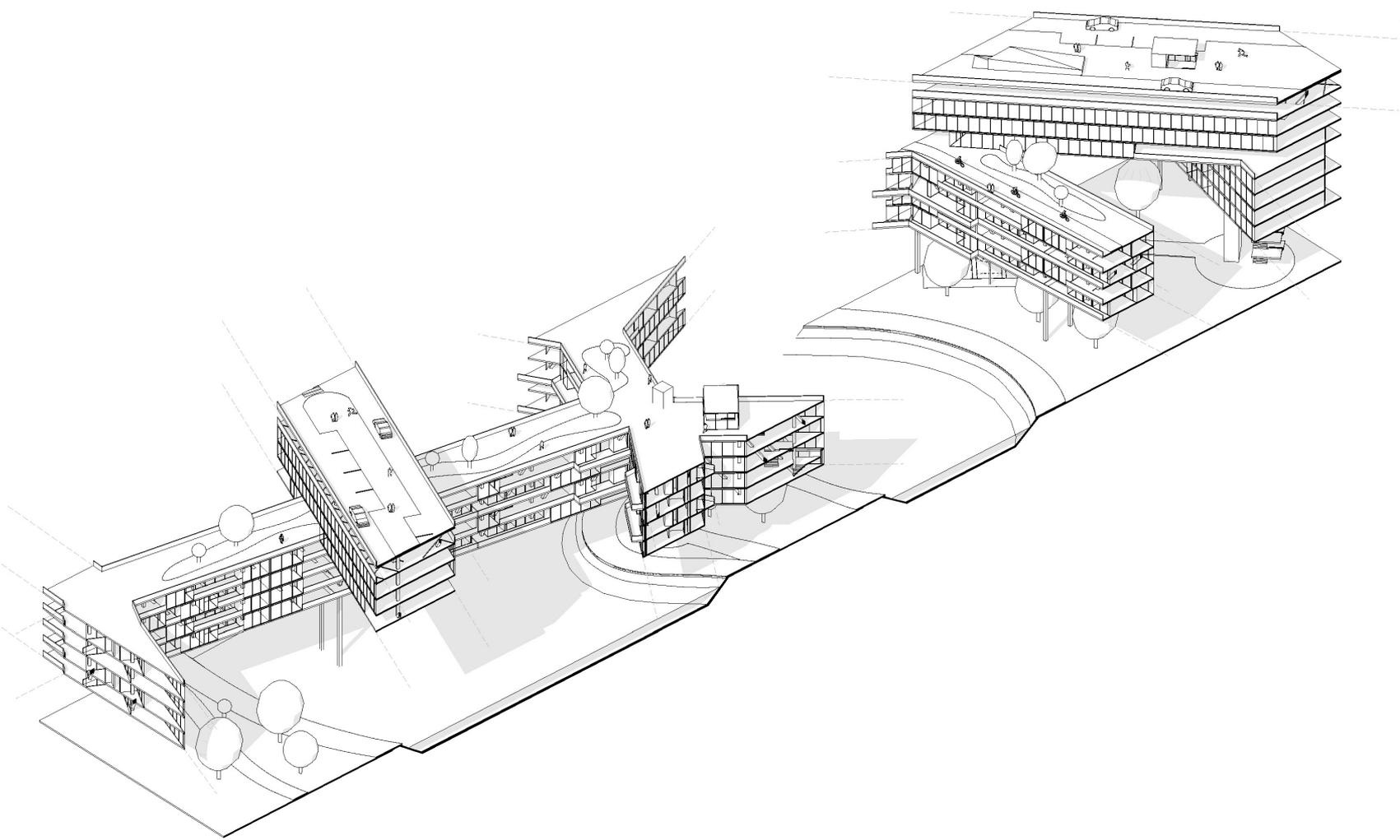
1,5cm	Wohnungstrenndecke leicht	6,0cm	Gitterrost aus Stahlformrohren (quadr. 60/60/5mm)	0,2cm	Schutzblech diff. offen u. Drainmatte
1,5cm	Belag	15,0cm	Belag	1,5cm	Polymerbitumenmatte wurzelfest
2,5cm	2x1,25cm Gipsfaserplatte	20,0cm	Luftraum	7,0cm	PR-T Gefälle-Dämmung
3,0cm	PAE-Folie	0,5cm	Polymerbitumenbahn	6,0cm	PR-FA-TE-Dämmung
3,0cm	Trockenbausystem TBS-30	8,0cm	STB-Vorlaufdecke	0,4cm	Ebitum, Dampfsperre mit Alu-Einlage
6,0cm	Vollhochschalung	26,0cm	PAE-Folie stossverklebt	2,5cm	OSB-Platte NF-stossverleimt
2,4cm	OSB-Platte	26,0cm	Dübelbaumdecke	2,5cm	OSB-Platte NF-stossverleimt
4,0cm	Polsterhölzler dazw. Sandschüttung	26,0cm	AD04 u. Dach: Terrassen	24,0cm	Holzterme zw. Stahlträger keine WD
0,5cm	Polymerbitumenbahn	AD04	DG02 u. Dach: Terrassen	6,0cm	Sparschalung
2,5cm	Vollhochschalung	5,0cm	Holzlaternenste auf Montageholz	2,5cm	2x1,5cm OK-Feder abgehängt
2,7cm	Sparschalung dazw. Federschielen	0,2cm	Spaltfuge	5,0cm	darauf 2,0cm Mineralwolle
3,0cm	2x1,5 OK-Platten	0,2cm	Gummigranulatmatte	5,0cm	Sparschalung
1,25cm	GRB-Platte	0,2cm	Stahl-Holz-Konstr. dazw. 10,0cm MW	1,25cm	Sparschalung
AD03	DG01, Terrasse	1,5cm	Sparschalung	7,0cm	PR-T Gefälle-Dämmung
5,0cm	Holzlaternenste auf Montageholz	0,4cm	PR-FA-TE-Dämmung	6,0cm	BRaum, Dampfsperre m. Alu-Einlage
0,8cm	Spaltfuge	2,5cm	OSB-Platte NF-stossverleimt	24,0cm	Holzterme zw. Stahlträger keine WD
0,2cm	Gummigranulatmatte	2,5cm	Sparschalung	2,5cm	Sparschalung
1,0cm	Polymerbitumenmatte	5,0cm	Sparschalung	6,0cm	2x1,5cm OK-Feder abgehängt
16,0cm	EPS-W20	1,25cm	OSB-Platte NF-stossverleimt	1,25cm	darauf 2,0cm Mineralwolle
6,0cm	EPS-W20 Gefälle-Dämmung	5,0cm	GRB-Platten	1,25cm	Sparschalung
18,0cm	Dampfsperre mit Alu-Einlage	10,0cm	AD05	10,0cm	Gründsch extensive Begrünung mit zugehörigen Schutzblechen und Drainmatte
10,0cm	Trapezblech 100/2mm				

3D Schnitt von Außen



3D Schnitt von Innen





Weiterführende Entwicklung im Entwerfen



